

Verarbeitungsrichtlinien | Teil 1

# Planung, Organisation, Produkte



# Verarbeitungsrichtlinien Alba® und Rigips®

© Rigips AG

Alle Angaben in dieser Publikation richten sich an geschulte Fachkräfte und entsprechen dem neusten Stand der Entwicklung. Sie wurden nach bestem Wissen erarbeitet, stellen jedoch keine Garantien dar. Da die Rigips AG stets bestrebt ist, die bestmöglichen Lösungen anzubieten, sind Änderungen aufgrund anwendungs- oder produktionstechnischer Verbesserungen vorbehalten. Eventuell enthaltene Abbildungen ausführender Tätigkeiten sind keine Ausführungsanleitungen, es sei denn, sie sind ausdrücklich als solche gekennzeichnet. Die Angaben ersetzen nicht ggf. erforderliche bauliche Fachplanungen. Die fachgerechte Ausführung angrenzender Gewerke wird vorausgesetzt.

Druckfehler sind nicht auszuschliessen. Die aktuellsten Unterlagen dieser Verarbeitungsrichtlinien sind im Internet unter **[www.rigips.ch](http://www.rigips.ch)** verfügbar.

Es sollte beachtet werden, dass der Geschäftsbeziehung ausschliesslich die Allgemeinen Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen (AGBs) in der aktuellen Fassung zugrunde liegen. Diese sind auf Anfrage oder im Internet unter **[www.rigips.ch](http://www.rigips.ch)** verfügbar.

Die Rigips AG freut sich auf eine gute Zusammenarbeit und wünscht stets gutes Gelingen mit den Systemlösungen von Rigips.

Alle Rechte vorbehalten.  
Alle Angaben ohne Gewähr.

Rigips AG, Schweiz

# Planung, Organisation, Produkte

<b>1.1. Baustellenorganisation</b>	<b>Seite</b>
1.1.1 Baustellenbedingungen	10
1.1.2 Verantwortlichkeiten	12
1.1.3 Lagerung und Transport	14
<b>1.2 Unterkonstruktionen Produkte und Eignungen</b>	
1.2.1 Korrosivität	20
1.2.2 Beanspruchbarkeit	21
1.2.3 Profile	24
<b>1.3 Bauplatten Produkte und Eignungen</b>	
1.3.1 Übersicht Einsatzgebiete	42
1.3.2 Produktebeschreibungen	50
<b>1.4 Befestigungsmittel Produkte und Eignungen</b>	
1.4.1 Grundregeln	80
1.4.2 Anwendung der Rigips® Befestigungsmittel	84
<b>1.5 Kleber- und Spachtelmassen Typen und Anwendungen</b>	
1.5.1 Typen und Anwendungen von Spachtelmassen	104
1.5.2 Kleber und Spachtelmassen für Alba® Vollgipsplatten	106
1.5.3 Kleber und Spachtelmassen für Rigips® Bauplatten	112

# Planung, Organisation, Produkte

<b>1.6</b>	<b>Dilatationsfugen Planung</b>	<b>Seite</b>
1.6.1	Allgemeine Hinweise	140
1.6.2	Projektierung	141

---

# Verarbeitungsrichtlinien Alba® und Rigips®

Der Gips-Trockenbau ist heute eine anerkannte Ausbaumethode bei der Erstellung moderner Bauten sowie bei Umbauten und Sanierungen. Seine hohe Flexibilität, die erstklassigen bauphysikalischen und aubiologischen Eigenschaften sowie die wirtschaftlichen und ökologischen Vorteile überzeugen Investoren und Bauherren ebenso wie Planer und Gebäudebetreiber.

Voraussetzung dafür ist aber eine qualitativ einwandfreie Ausführung. Gips-Trockenbausysteme von Rigips erfüllen und übertreffen darum nicht nur alle gesetzlichen und normativen Vorgaben, vielmehr zeichnen sie sich durch vielfältige innovative Merkmale und perfekt abgestimmte Komponenten aus. Mit praxisorientierten Anleitungen, nützlichen Hinweisen und hilfreichen Tipps unterstützen die Rigips Verarbeitungsrichtlinien eine rationelle Montage und eine hochwertige Verarbeitung.

## Die Rigips Verarbeitungsrichtlinien enthalten vier Teile:

Teil 1	Planung, Organisation, Produkte	6 Kapitel
Teil 2	Unterkonstruktionen	3 Kapitel
Teil 3	Bepankungen	2 Kapitel
Teil 4	Fugentechnik und Oberflächen	7 Kapitel



# Der Inhalt der Verarbeitungsrichtlinien

Jeder Teil umfasst eine Reihe von themenbezogenen Kapiteln. Diese 18 Kapitel beziehen sich jeweils sowohl auf die Verarbeitung von Alba® Vollgipsplatten sowie von Rigips® Bau- und Spezialplatten. Tabellarische Übersichten informieren über die Eignung und Anwendung der Profile, Platten, Spachtelmassen und des Zubehörs. Einfach formulierte und reich bebilderte Beschreibungen zeigen, wie unterschiedliche Bauteile montiert und ausgeführt werden.



Die digitale Version ist verfügbar unter:  
[www.rigips.ch/de/verarbeitungsrichtlinien](http://www.rigips.ch/de/verarbeitungsrichtlinien)



Verarbeitungsrichtlinien | Teil 1

# Planung, Organisation, Produkte

Baustellenorganisation	1.1
Unterkonstruktionen Produkte und Eignungen	1.2
Bauplatten Produkte und Eignungen	1.3
Befestigungsmittel Produkte und Eignungen	1.4
Kleber und Spachtelmassen Typen und Anwendungen	1.5
Dilatationsfugen Planung	1.6

## Inhaltsverzeichnis 1.1

# Baustellenorganisation

## 1.1.1 Baustellenbedingungen Seite

1.1.1.1	Einleitung	10
1.1.1.2	Bauklimatische Bedingungen	10
1.1.1.3	Anforderungen an den Untergrund	11

## 1.1.2 Verantwortlichkeiten

1.1.2.1	Pflichten des Bauherrn	12
1.1.2.2	Pflichten des Unternehmers	12

## 1.1.3 Lagerung und Transport

1.1.3.1	Plattenlagerung und -transport	14
---------	--------------------------------	----

## 1.1.1 Baustellenbedingungen

### 1.1.1.1 Einleitung

#### Vorbemerkung

Der Ausbau mit Gips-, Gipsfaser- und Vollgipsplatten-Systemen steht heute auf einem verarbeitungstechnisch sehr hohen Niveau. Um Fehler zu vermeiden und bei der Verarbeitung Klarheit hinsichtlich baulicher Rahmenbedingungen zu erhalten, sind die nachfolgenden Empfehlungen und Hinweise für die Projektierung, Bauleitung und Bauausführung zu beachten.

### 1.1.1.2 Bauklimatische Bedingungen

#### Vorbereitungsphase

- Vor Beginn der Verputz- und Gips-Trockenbauarbeiten muss die Gebäudehülle dicht sein.
- Nassputze und Estriche (Unterlagsböden) sollten möglichst vor der Montage von Trockenbausystemen, in jedem Fall aber vor deren Fugenverspachtelung, eingebracht werden und trocken sein.
- Ist Gussasphalt als Estrich vorgesehen, dürfen Spachtelarbeiten erst nach dem Auskühlen des Estrichs vorgenommen werden.

#### Verarbeitungsphase

- Langjährige Erfahrungen haben gezeigt, dass für die Verarbeitung von Gips-Trockenbausystemen sowie von Trocken- und Hohlraumböden der günstige Klimabereich zwischen 40 % und 80 % relativer Luftfeuchtigkeit sowie einer permanent öheren Raumtemperatur als +10 °C liegt.
- Trockenbauarbeiten mit den dazugehörigen Spachtelarbeiten dürfen erst ausgeführt werden, wenn die feuchtigkeitsbedingten Längenänderungen erfolgt sind und bei 20 °C Raumtemperatur die dauernde relative Luftfeuchtigkeit maximal 70 % beträgt. Kurzzeitig ist auch eine höhere relative Luftfeuchtigkeit zulässig.
- Während der Spachtelarbeiten bei Gips-Trockenbausystemen müssen die Oberflächentemperatur des zu beschichtenden Untergrundes und die Lufttemperatur mindestens +10 °C betragen.
- Während der Austrocknungszeit der Spachtel- und Putzschicht darf kein Frost auftreten.

- Während der Verarbeitung des Grund- und Deckputzes sowie bei allfälligen Grundbeschichtungen und Beschichtungen (Anstrichen) müssen die Oberflächentemperatur des zu beschichtenden Untergrundes und die Lufttemperatur mindestens +5 °C betragen.

### Trocknungsphase

- Nach der Ausführung der feuchtigkeitseinbringenden Bauvorgänge muss für eine regelmässig gute Durchlüftung der Räume gesorgt werden.
- Schnelles, schockartiges Aufheizen der Räume ist zu vermeiden, da sonst infolge von Längenänderungen und Aufschlüsselungen Spannungsrisse entstehen können. Dies gilt insbesondere bei Bauarbeiten im Winter.
- Ein direktes Anblasen der Beplankungen mit Heiss- oder Warmluft ist zu vermeiden.
- Ein extrem schnelles Heruntertrocknen bei Inbetriebnahme von Lüftungs-/Klimaanlagen ohne Befeuchter oder mit dem Einsatz von Bautrocknern ist zu vermeiden.

## 1.1.1.3 Anforderungen an den Untergrund

### Untergrund

Der Untergrund muss sauber, staubfrei und – entsprechend den Anforderungen der aufzutragenden Schichten – saug- und tragfähig sein. Dabei sind folgende Bedingungen einzuhalten:

- Schnelles und extremes Aufheizen und Entfeuchten der Räume ist nicht zulässig.
- Um Rissbildungen zu vermeiden, darf die relative Luftfeuchte nie sehr schnell unter 45% sinken.

### Restfeuchtigkeit

Der Feuchtigkeitsgehalt des Untergrundes ist unmittelbar vor Beginn der Spachtelarbeiten und/oder weiteren Beschichtungen zu beurteilen. Die Restfeuchtigkeit darf folgende Richtwerte nicht überschreiten:

Gipsplatten	≤ 0.8 Massenprozent
Gips-Wandbauplatten	≤ 2.0 Massenprozent
Gipsfaserplatten	≤ 1.3 Massenprozent
Zementgebundene Leichtbetonplatten	≤ 12.0 Massenprozent
Gipsplatten mit Vliesbewehrung	≤ 0.8 Massenprozent

## 1.1.2 Verantwortlichkeiten

### 1.1.2.1 Pflichten des Bauherrn

#### Planungsvorgaben und Baustellenbedingungen

Zu den Pflichten des Bauherrn gehören:

- Das Festlegen und Markieren der Meterrisse.
- Die Koordination und Kontrolle der Schnittstellen.
- Das Erstellen eines Luftdichtigkeitskonzepts.
- Die Überprüfung und Sicherstellung der vereinbarten Mastoleranzen des Untergrundes.
- Das Festlegen der Sockellinie.
- Das Ergänzen der Schutzbeschichtung im Erdreich, bei Terrassen und Balkonen vom unteren Putzabschluss bis zur Sockellinie.
- Das Lüften von Neubauten.
- Die Sicherstellung der klimatischen Ausführungsbedingungen im Gips-Trockenbau gemäss SIA 242 – z. B. durch Heizen, Lüften, Entfeuchten.
- Die Sicherstellung der Ausführungsbedingungen und Schutzmassnahmen der Gebäudehülle.
- Die Überwachung der Anforderungen an den Witterungsschutz.
- Die Ergreifung von Massnahmen zur Verhinderung der Durchfeuchtung des Bauwerks.
- Die Einrichtung der nötigen Infrastruktur wie WC-Anlage, Wasser, Strom.

### 1.1.2.2 Pflichten des Unternehmers

#### Prüfung und Informationen

Zu den Pflichten des Unternehmers gehören:

- Das Überprüfen der Mastoleranzen, z. B. Sollmass, Ebenheit, Lot des vorgängig ausgeführten Traggrundes.
- Das Prüfen des Untergrundes und der raumklimatischen Verhältnisse bezüglich Eignung für die weiteren Arbeiten (Feuchtigkeit, Tragfähigkeit, Verunreinigungen usw.).
- Die Anmeldung des Bedarfs an abschliessbarem Lagerraum vor der Auftragserteilung.
- Die Abgabe einer Liste mit Angaben der genauen Bezeichnung, der Kennwerte und der Qualität der verwendeten Materialien.

- Die Abgabe von Anleitungen für die Nutzung und die Instandhaltung des Werkes oder einzelner Bauteile. Diese Anleitungen sind dem Bauherrn mit der Übergabe des Werkes auszuhändigen.



- Die Aussagen zu den Baustellenbedingungen werden gestützt durch:
  - SIA 118/242 Bauwesen
  - Merkblatt SMGV (Rahmenbedingungen zur Ausführung von Trockenbauarbeiten)
- Die Einhaltung der Bedingungen aus den allgemeinen Richtlinien des Schweizer Ingenieur- und Architektenverein SIA und den Empfehlungen der Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipsermeisterverbandes SMGV entbinden den Verarbeiter nicht davon, die systembedingten Einschränkungen zu berücksichtigen.

## 1.1.3 Lagerung und Transport

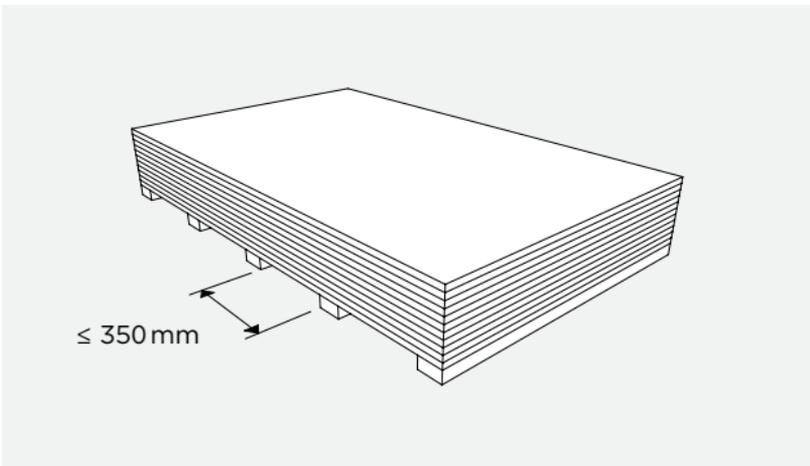
### 1.1.3.1 Plattenlagerung und -transport

#### Vorbemerkungen

Gips-, Gipsfaser- und Vollgipsplatten von Rigips weisen in der Regel höhere Qualitätsmerkmale auf als von den anwendbaren technischen Normen gefordert. Beschaffenheit und Qualität können bei Beachtung folgender Bedingungen erhalten bleiben, um einen hohen Standard beim Trockenausbau zu gewährleisten.

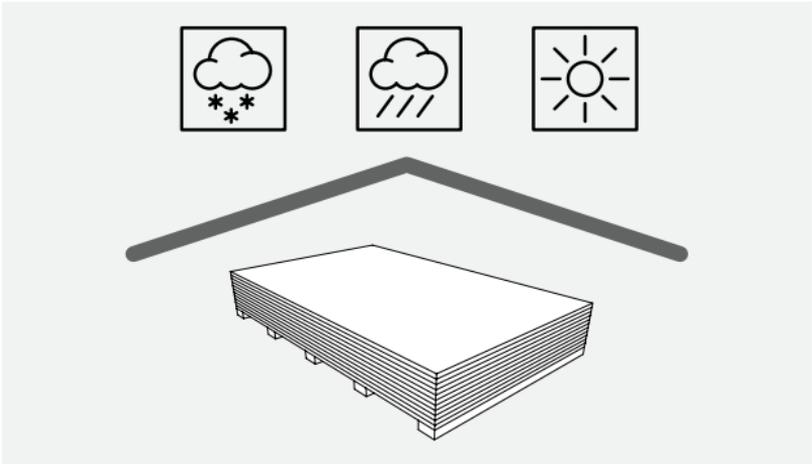
#### Plattenlagerung

- Alba® und Rigips® Platten müssen auf einer ebenen Unterlage (Palette) oder auf Kanthölzern im Abstand von max. 350 mm horizontal gelagert werden.
- Bei der Plattenlagerung ist auf die Tragfähigkeit des Untergrundes zu achten.



Waagerechte, richtige Lagerung

- Alba® und Rigips® Platten sowie das Zubehör sind vor Feuchtigkeit und Witterungseinflüssen zu schützen.



Vor Feuchtigkeit und Witterung geschützte Lagerung

### Plattentransport

- Beim Transport mit Gabelstaplern muss der Gabelabstand mind. 1 m betragen.
- Rigips®-Platten werden hochkant getragen oder mit geeigneten Transportmitteln (z. B. Hub-Plattenwagen) befördert.



Es wird empfohlen, Platten, Kleber und Spachtelmaterial von Rigips grundsätzlich innerhalb von Gebäuden trocken aufzubewahren. Feucht gewordene Gipsplatten sind vor der Montage auf ebener Unterlage vollständig zu trocknen.

Verarbeitungsrichtlinien | Teil 1

# Planung, Organisation, Produkte

Baustellenorganisation	1.1
Unterkonstruktionen Produkte und Eignungen	1.2
Bauplatten Produkte und Eignungen	1.3
Befestigungsmittel Produkte und Eignungen	1.4
Kleber und Spachtelmassen Typen und Anwendungen	1.5
Dilatationsfugen Planung	1.6

## Inhaltsverzeichnis 1.2

# Unterkonstruktionen Produkte und Eignungen

<b>1.2.1</b>	<b>Korrosivität</b>	<b>Seite</b>
1.2.1.1	Einleitung	20
1.2.1.2	Korrosivitätskategorien	20
<b>1.2.2</b>	<b>Beanspruchbarkeit</b>	
1.2.2.1	Wassereinwirkungsklassen	21
<b>1.2.3</b>	<b>Profile</b>	
1.2.3.1	Rigips® Wandprofile	24
1.2.3.2	Rigips® Deckenprofile	26
1.2.3.3	Profilausschnitte	28
1.2.3.4	Profilverlängerungen	32

## 1.2.1 Korrosivität

### 1.2.1.1 Einleitung

#### Eignung

Die angewendeten Materialien und deren Verarbeitung müssen so aufeinander abgestimmt sein, dass sie in ihrer Gesamtheit die vorgesehene Funktion erfüllen. Im Gips-Trockenbau hat sich die Verwendung von Rigips® Trockenbausystemen und -produkten seit langem bewährt. Entsprechende Systemlösungen sind aber immer in Abhängigkeit von der Beanspruchung zu wählen.

Je nach Bauvorhaben muss der Planer in Abhängigkeit von der Nutzung eine Einstufung der Räume bzw. Bauteile in die zugehörige Beanspruchungsklasse vornehmen.

### 1.2.1.2 Korrosivitätskategorien

#### Objektbezogene Auswahl

Die Auswahl der massgeblichen Korrosivitätskategorie und Schutzdauer erfolgt objektbezogen in Abhängigkeit der vorliegenden Rahmenbedingungen und ist durch den Planer vorzugeben. Für die Anwendung im Aussen-, Feucht- und Nassraumbereich sind Rigips® Profile und Zubehöre mit erhöhtem Korrosionsschutz in den Klassen C3-h und C5I-h erhältlich.

Korrosivitätskategorie bzw. Korrosionsbelastung nach DIN EN ISO 12944-2	Schutzdauer
C1 unbedeutend	niedrig
	mittel
	hoch
C2 gering	niedrig
	mittel
	hoch
C3 mässig	niedrig
	mittel
	hoch
C4 stark	niedrig
	mittel
	hoch

Korrosivitätskategorie bzw. Korrosionsbelastung nach DIN EN ISO 12944-2	Schutzdauer
C5I sehr stark (Industrie)	niedrig
	mittel
	hoch
C5M sehr stark (Meer)	niedrig
	mittel
	hoch

### Ergänzende Angaben zur Schutzdauer:

l = (low) niedrig: 2 bis 5 Jahre

m = (medium) mittel: 5 bis 15 Jahre

h = (high) hoch: > 15 Jahre



Die Schutzdauer ist keine Gewährleistungszeit, sondern ein Zeitintervall für Revision und Überarbeitung.

## 1.2.2 Beanspruchbarkeit

### 1.2.2.1 Wassereinwirkungsklassen

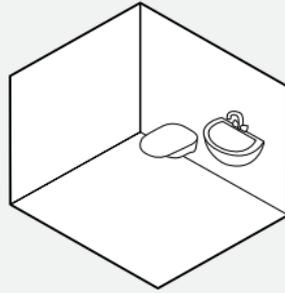
#### Grundlagen

Die Beanspruchung von Räumen oder einzelnen Flächen durch Feuchtigkeit/Wasser ist in der Schweiz normativ nicht geregelt. Die untenstehende Tabelle beschreibt die verschiedenen Beanspruchungsklassen nach DIN 18534 und führt entsprechende Bereiche beispielhaft auf.

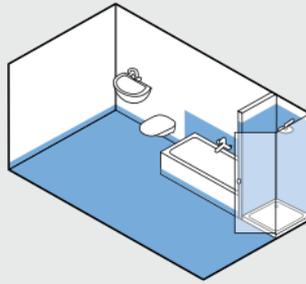
## Raumbeanspruchung und Unterkonstruktionen

### Wassereinwirkungsklasse

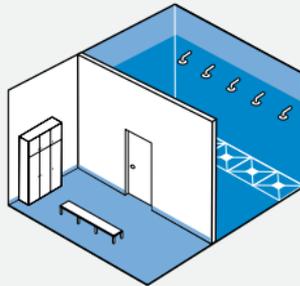
**W0-I**  
gering



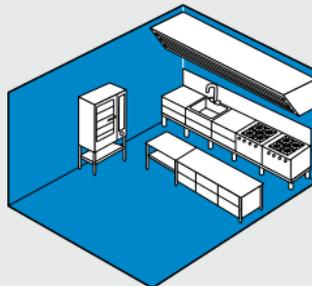
**W1-I**  
mässig



**W2-I**  
hoch



**W3-I**  
sehr hoch mit  
Brauchwasser  
aus intensiven  
Reinigungs-  
verfahren



Beschreibung / Unterkonstruktion	Anwendungsbeispiele
<p>Flächen mit keiner oder seltener Einwirkung von Spritzwasser:</p> <p><b>Unterkonstruktion Standard (z100)</b></p>	<p>Bereiche von Wandflächen über Waschbecken in Bädern und Spülbecken in häuslichen Küchen.</p>
<p>Flächen mit häufiger Einwirkung von Spritzwasser oder seltener Einwirkung von Brauchwasser, ohne Intensivierung durch anstauendes Wasser.</p> <p><b>Unterkonstruktion Standard (z100)</b></p>	<p>Wandflächen über Badewannen und Duschen in Bädern.</p>
<p>Flächen mit häufiger Einwirkung von Spritzwasser und/oder Brauchwasser. Vor allem auf dem Boden zeitweise durch anstauendes Wasser intensiviert.</p> <p><b>Unterkonstruktion C3</b></p>	<p>Wandflächen von Duschen in Sportstätten.</p>
<p>Flächen mit sehr häufiger oder langanhaltender Einwirkung von Spritzwasser, Brauchwasser und/oder Wasser aus intensiven Reinigungsverfahren. Durch anstauendes Wasser intensiviert.</p> <p><b>Unterkonstruktion C5</b></p>	<p>Flächen im Bereich von Umgängen bei Schwimmbecken, Duschen und Duschanlagen in Sportstätten und Flächen in Gewerbestätten (gewerbliche Küchen, Wäschereien, Brauereien etc.).</p>



Für die geeignete Auswahl von Rigips Systemen – je nach Beanspruchung und Anwendungsgebiet – können von Rigips die Technische Dokumentation oder die systemspezifischen Broschüren beigezogen werden.

## 1.2.3 Profile

### 1.2.3.1 Rigips® Wandprofile

Profile		Steghöhe	
Arten	Kurzbez.	$h \pm 0.2 \text{ mm}$	
Einheit		mm	

#### Gerippte Profile

<b>RigiProfil® U-Wandprofil</b>	RP-UW 50	50.0	
	RP-UW 75	75.0	
	RP-UW 100	100.0	
	RP-UW 125	125.0	
	RP-UW 150	150.0	
<b>RigiProfil® C-Wandprofil</b>	RP-CW 50	48.6	
	RP-CW 75	73.6	
	RP-CW 100	98.6	
	RP-CW 125	123.6	
	RP-CW 150	148.6	

#### Glatte Profile

<b>U-Wandprofil</b>	UW 36	36.0	
	UW 50	50.0	
	UW 75	75.0	
	UW 100	100.0	
<b>U-Wandprofil</b>	UP 29	29.0	
<b>U-Wandprofil vorgestanzt für runde Wände</b>	UW/VR 50	50.0	
	UW/VR 75	75.0	
	UW/VR 100	100.0	
<b>U-Wandprofil für gleitenden Deckenanschluss</b>	UW/G	50.0	
	UW/G	75.0	
	UW/G	100.0	
	UW/G	125.0	

\* Auch erhältlich in Korrosionsklasse

	Flanschbreite		Blechdicke in mm			* Auch KK.	
	b ± 0.2 mm		0.60	1.00	2.00	C3	C5
	mm						
	39.8	gleichschenklig	×				
	39.8		×				
	39.8		×				
	39.8		×				
	39.8		×				
	49.0 / 47.0	ungleichschenklig	×				
	49.0 / 47.0		×				
	49.0 / 47.0		×				
	49.0 / 47.0		×				
	49.0 / 47.0		×				
	30.0	gleichschenklig	×				
	40.0		×			×	×
	40.0		×			×	×
	40.0		×			×	×
	27.0		×			×	×
	40.0	gleichschenklig	×				
	40.0		×				
	40.0		×				
	60.0	gleichschenklig		×			
	60.0			×			
	60.0			×			
	60.0			×			

### 1.2.3.1 Rigips® Wandprofile (Fortsetzung)

Profile		Steghöhe	
Arten	Kurzbez.	$h \pm 0.2 \text{ mm}$	
Einheit		mm	

#### Glatte Profile

<b>C-Wandprofil</b>	CW 36	34.8	
	CW 50	48.8	
	CW 75	73.8	
	CW 100	98.8	
<b>L-Wandinneneckprofil</b>	LWI 90°	-	
<b>U-Aussteifungsprofil</b>	UA 50	48.8	
	UA 75	73.8	
	UA 100	98.8	
	UA 125	123.8	
	UA 150	148.8	

### 1.2.3.2 Rigips® Deckenprofile

#### Glatte Profile

<b>C-Deckenprofil</b>	CD 60	60.0	
<b>Hutprofil</b>	HP 60	60.0 / 82.0	
<b>Federschiene</b>	FS 60	60.0 / 120.0	
<b>U-Anschlussprofil (Hutprofil)</b>	UAH 17	17.2	
<b>U-Anschlussprofil (CD 60, FS 60)</b>	UAP 29	29.0	
<b>U-Anschlussprofil gelocht (CD 60, FS 60)</b>	UAP 29	29.0	
<b>Wandanschluss höhengleiche Decke</b>	WAP 32	32.0	

\* Auch erhältlich in Korrosionsklasse

	Flanschbreite b ± 0.2 mm		Blechdicke in mm			* Auch KK	
			0.60	1.00	2.00	C3	C5
	mm						
	51.0 / 48.0	ungleichschenklig	✗				
	51.0 / 48.0		✗			✗	✗
	51.0 / 48.0		✗			✗	✗
	51.0 / 48.0		✗			✗	✗
	60.0 / 60.0		✗				
	40.0	gleichschenklig			✗	✗	✗
	40.0				✗	✗	✗
	40.0				✗	✗	✗
	40.0				✗		
	40.0				✗		
	27.0	gleichschenklig	✗			✗	✗
	15.5		✗				
	27.0		✗				
	30.0 / 25.0	ungleichschenklig	✗				
	48.0 / 27.0		✗				
	48.0 / 27.0		✗				✗
	45.0 / 27.0		✗				

### 1.2.3.3 Profilausschnitte

#### Ausschnitte für Rohrdurchführungen

Weil sie die nötige Stabilität der Wand gewährleistet, ist die Stegbreite massgeblich für die mögliche Wandhöhe eines Systems verantwortlich. Der Steg darf darum nur bedingt mit Ausschnitten beschädigt werden. Rund um die Stege müssen pro Seite zwingend  $\geq 10$  mm bestehen bleiben. Dadurch ist auch gewährleistet, dass bei der anschliessenden Verschraubung der Beplankung mit der auf die Plattendicke abgestimmten Schraubenlänge keine Rohrdurchführungen beschädigt werden. Die genauen Angaben der Grösse und der möglichen Anordnung sind in der folgenden Tabelle beschrieben.

#### Anzahl Stegausschnitte und Stegausschnittgrössen in CW- und UA-Profilen

Profilbezeichnung	Anzahl der zusätzlichen Stegausschnitte je Ständer	Stegausschnittgrösse Breite (a) x Höhe (b)	Min. Abstand der Stegausschnitte zueinander bzw. min. Randabstand ( $\geq 2 \times b$ )	Beplankung je Wandseite
		mm	mm	mm
CW 50	1	$\leq 30 \times \leq 50$	$\geq 100$ <sup>1)</sup>	$\geq 18.0$
CW 75	2	$\leq 55 \times \leq 75$	$\geq 150$	$\geq 12.5$
CW 100	2	$\leq 80 \times \leq 100$	$\geq 200$	$\geq 12.5$
CW 125	2	$\leq 80 \times \leq 125$	$\geq 250$	$\geq 12.5$
CW 150	2	$\leq 80 \times \leq 150$	$\geq 300$	$\geq 12.5$
UA 50	2	$\leq 30 \times \leq 50$	$\geq 100$ <sup>1)</sup>	$\geq 18.0$
UA 75	2	$\leq 55 \times \leq 50$	$\geq 150$	$\geq 12.5$
UA 100	2	$\leq 80 \times \leq 100$	$\geq 200$	$\geq 12.5$
UA 125	2	$\leq 80 \times \leq 100$	$\geq 250$	$\geq 12.5$
UA 150	2	$\leq 80 \times \leq 150$	$\geq 300$	$\geq 12.5$

<sup>1)</sup> gilt als Abstand zu H-Stanzung

Die Ausschnitte von UA-Profilen sind ebenfalls gemäss Tabelle zulässig. Dabei muss beachtet werden, dass die Langlochbereiche nicht angeschnitten werden.



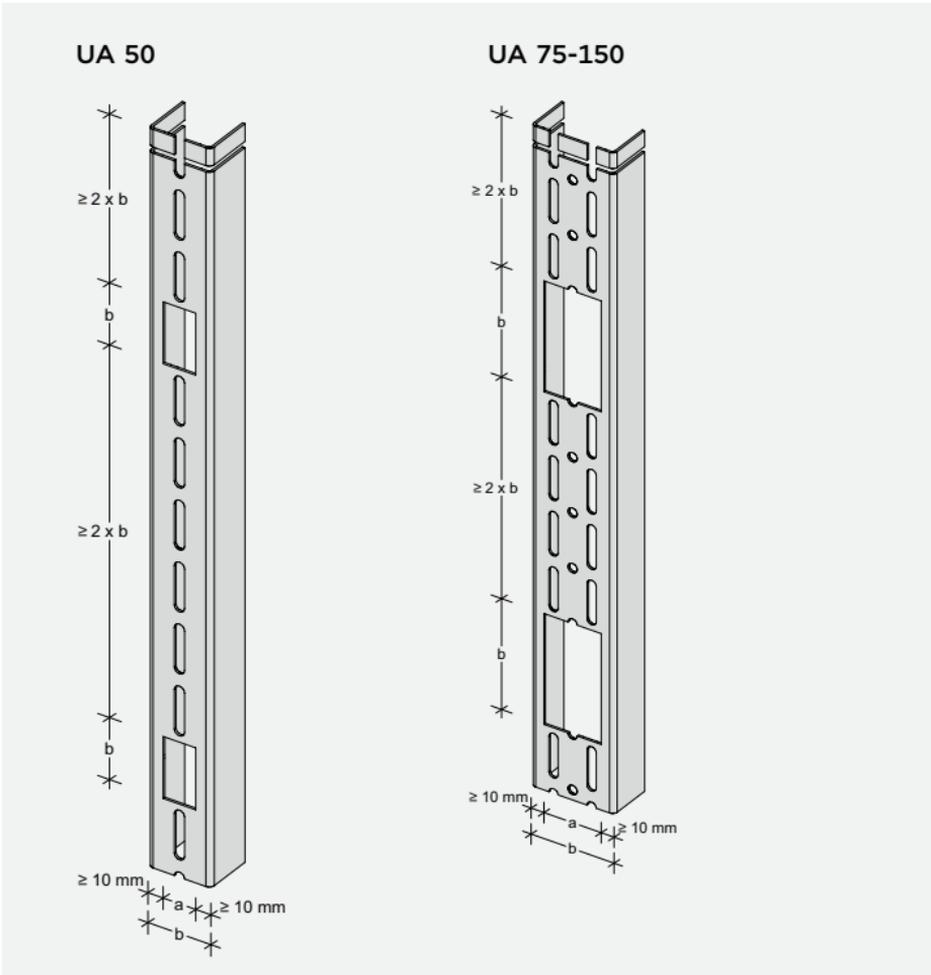
Ausschnitte in den Profilflanschen oder gar die vollständige Durchtrennung der Flansche sind unzulässig. Beschädigte Profile sind auszutauschen oder durch zusätzlich eingestellte Profile zu ergänzen.

Stegausschnitte im Bereich von Tragständern und Türanschlüssen sind unzulässig.

Zusätzliche Stegausschnitte im Bereich lokaler Lasteinleitung (Konsollasten/Holmlastendynamischer Beanspruchung) sind unzulässig. Dies gilt auch für erhöhte Flächen- oder Linienlasten.

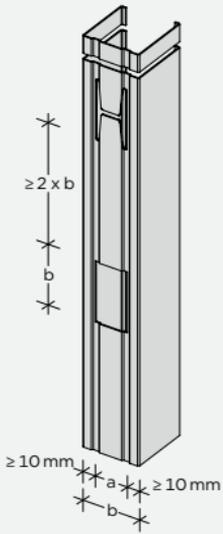
## Stanzungen

Rigips® CW-Profile werden mit H-Stanzungen geliefert. Diese können aufgebogen und für die Durchführung von Leitungen verwendet werden.

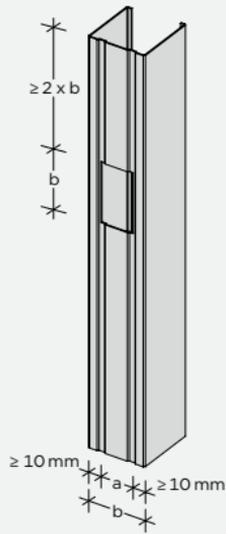


Die Wirksamkeit des Dämmstoffes kann durch die Leitungsführung beeinträchtigt werden. Das hat einen negativen Einfluss auf den Schalldämmwert des Systems.

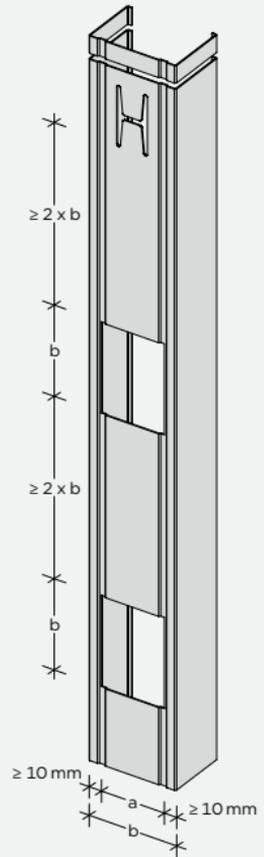
**CW 50**



min. Randabstand



**$\geq \text{CW 75}$**



a = Stegausschnitte  
b = Stegausschnittshöhe / Profilhöhe

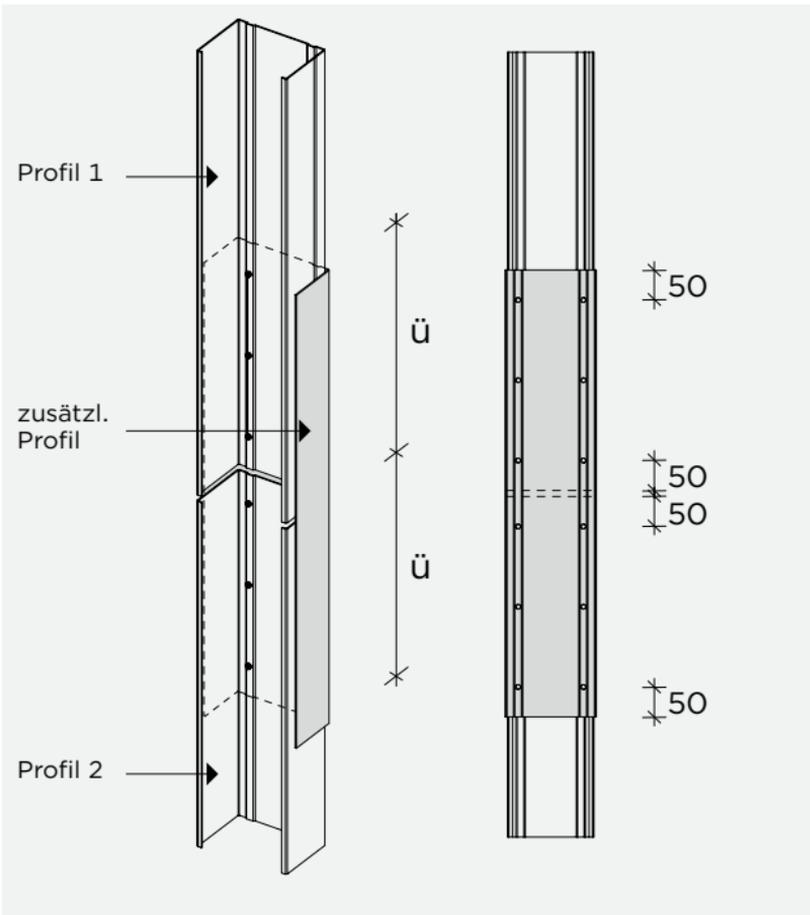
### 1.2.3.4 Profilverlängerungen

Sind die Profillängen der CW-Ständer für Rigips® Metallständerwände mit übergrossen Höhen nicht ausreichend, so können sie je nach Anforderung wie folgt verlängert werden.

#### Wandhöhen $\leq 5$ m

- Für Wandhöhen  $\leq 5$  Meter werden die Profilstösse der CW-Ständer mit UW-Profilstücken ( $\geq 1000$  mm) hinterlegt.
- Diese Profilabschnitte sind mit Blind-Nieten  $\geq 3.2 \times 6$  mm oder mit Rigips® Blehschrauben  $4.2 \times 14$  mm zu befestigen.
- Die Befestigungen sind  $\leq 40$  mm vom Stoss anzubringen (siehe Tabelle).

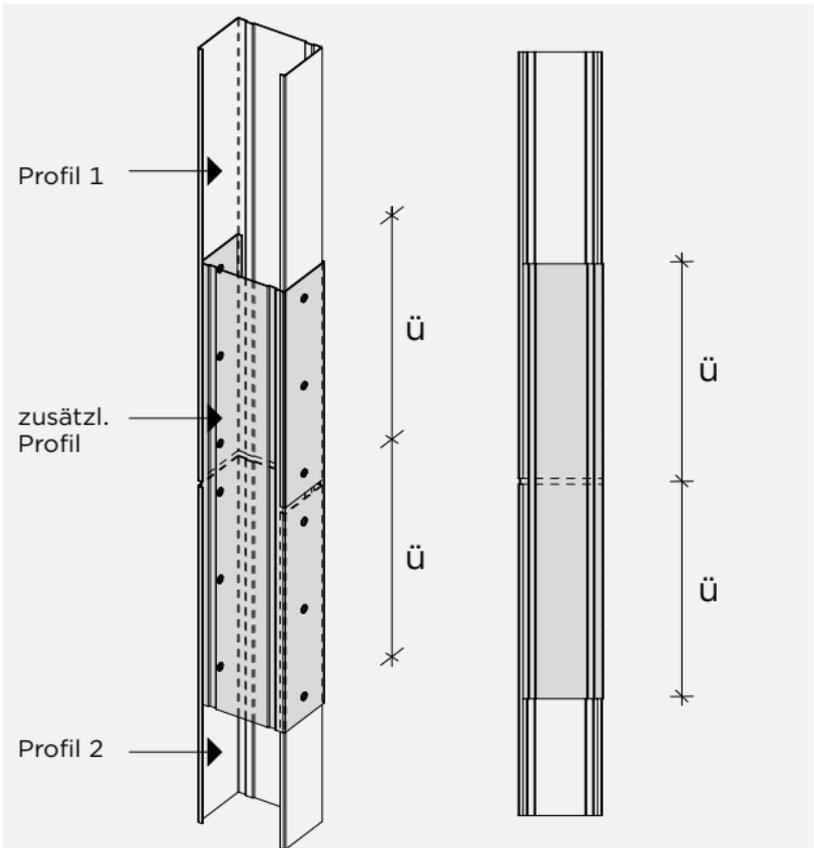
Profilgrösse	Überlappung
	mm
50	$\geq 500$
75	$\geq 750$
100	$\geq 1000$
125	$\geq 1250$
150	$\geq 1500$



### Wandhöhen > 5 m

- Für Wandhöhen > 5 Meter werden die Profilstösse der CW-Ständer mit CW-Profilstücken ( $\geq 1000\text{mm}$ ) verschachtelt.
- Diese Profileile sind mit Blind-Nieten  $\geq 3.2 \times 6\text{mm}$  oder mit Rigips® Blechschrauben  $4.2 \times 14\text{mm}$  zu befestigen.
- Diese Befestigungen sind  $\leq 40\text{mm}$  vom Stoss

Profilgröße	Überlappung
	mm
50	$\geq 500$
75	$\geq 750$
100	$\geq 1000$
125	$\geq 1250$
150	$\geq 1500$



- Für Schall- und /bzw. Brandschutz-Anforderungen ist das Verfüllen dieser Verschachtelungen mit dem entsprechenden Dämmstoff vom System erforderlich.
- Die Stossfugen der zu verlängernden CW-Ständer in einem Wandsystem sollten nicht alle auf gleicher Höhe liegen!

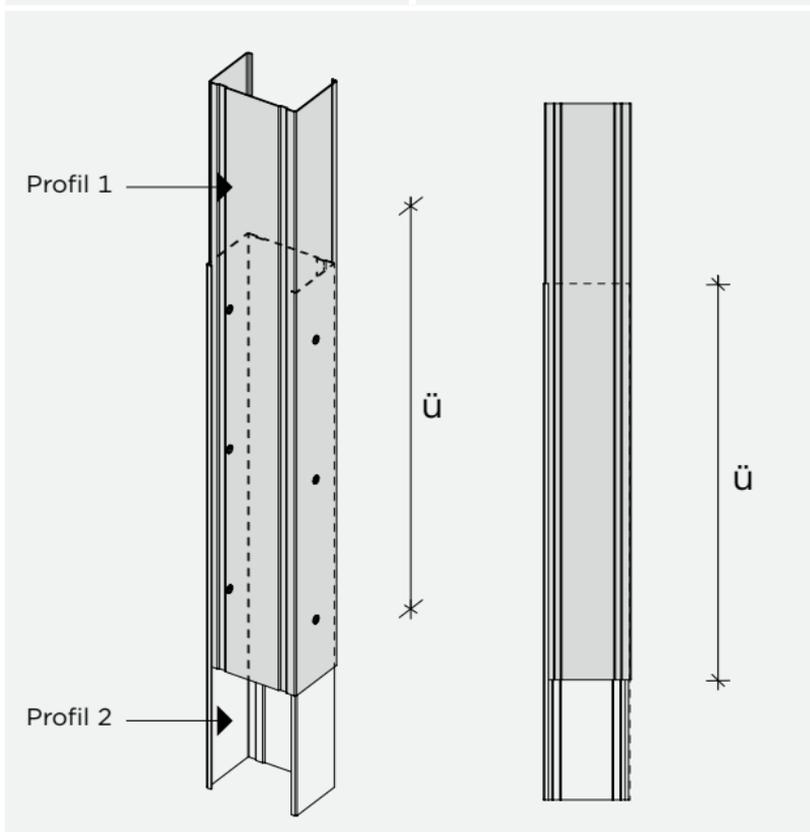
Sind die Profillängen der CW-Ständer für Rigips® Metallständerwände mit übergrossen Höhen nicht ausreichend, so können sie je nach Anforderung wie folgt verlängert werden.

### Wandhöhen < 5 m

- Für Wandhöhen < 5 Meter können die CW-Profile in sich verschachtelt werden. Die Profile sollten dabei  $\geq 1000$  mm ineinandergreifen.
- Diese Profile sind mit Blind-Nieten  $\geq 3.2 \times 6$  mm zu befestigen.
- Die Befestigungen sind  $\leq 40$  mm vom Stoss anzubringen (siehe Tabelle).

### Profilverlängerungen für Wandhöhen $\geq 5$ m

Profilgrösse	Überlappung
	mm
50	$\geq 500$
75	$\geq 750$
100	$\geq 1000$
125	$\geq 1250$
150	$\geq 1500$





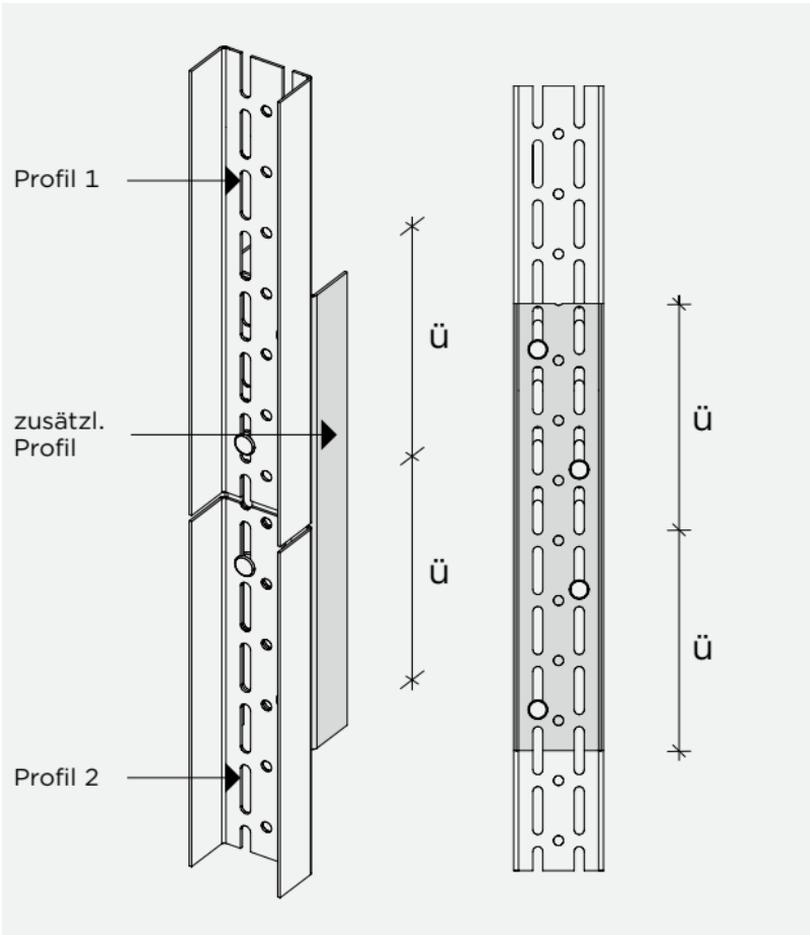
- Für Schall- und /bzw. Brandschutz-Anforderungen ist das Verfüllen dieser Verschachtelungen mit dem entsprechenden Dämmstoff vom System erforderlich.
- Die Stossfugen der zu verlängernden CW-Ständer in einem Wandsystem sollten nicht alle auf gleicher Höhe liegen!
- Die Rigips AG liefert das CW-Profil in der gewünschten Länge! Dazu sind die Angaben in der Preisliste zu beachten!

### Wandhöhen > 5 m

- Für Wandhöhen > 5 Meter werden die Profilstöße bei UA-Profilen mit UA-Profilstücken hinterlegt.
- Diese Profilteile sind mit vier Rigips® Flachrundschrauben M8×20 mit Mutter und Unterlegscheibe zu befestigen.
- Diese Befestigungen sind ≤ 40mm vom Stoss anzubringen (siehe Tabelle).

### Profilverlängerungen für Wandhöhen > 5 m

Profilgröße	Überlappung
	mm
50	≥ 500
75	≥ 750
100	≥ 1000
125	≥ 1250
150	≥ 1500





- Für Schall- und /bzw. Brandschutz-Anforderungen ist das Verfüllen dieser Verschachtelungen mit dem entsprechenden Dämmstoff vom System erforderlich.
- Die Stossfugen der zu verlängernden UA-Profil in einem Wandsystem sollten nicht alle auf gleicher Höhe liegen!
- Die Rigips AG liefert das UA-Profil in der gewünschten Länge! Dazu sind die Angaben in der Preisliste zu beachten!

Verarbeitungsrichtlinien | Teil 1

# Planung, Organisation, Produkte

Baustellenorganisation	1.1
Unterkonstruktionen Produkte und Eignungen	1.2
Bauplatten Produkte und Eignungen	1.3
Befestigungsmittel Produkte und Eignungen	1.4
Kleber und Spachtelmassen Typen und Anwendungen	1.5
Dilatationsfugen Planung	1.6

## Inhaltsverzeichnis 1.3

# Bauplatten

## Produkte und Eignungen

### 1.3.1 Übersicht Einsatzgebiete Seite

1.3.1.1	Alba® Vollgipsplatten	42
1.3.1.2	Rigips® Bau- und Spezialplatten	44
1.3.1.3	Rigips® Deckenplatten	48

### 1.3.2 Produktebeschreibungen

1.3.2.1	Alba® Vollgipsplatten	50
1.3.2.2	Rigips® Bauplatten	52
1.3.2.3	Rigips® Feuerschutzplatten	52
1.3.2.4	Stoßfeste Rigips® Bauplatten	54
1.3.2.5	Rigips® Schallschutzplatten	58
1.3.2.6	Rigips® Nass- und Feuchtraumplatten	62
1.3.2.7	Rigips® Strahlenschutzplatten	64
1.3.2.8	Alba® und Rigips® Verbundplatten	64
1.3.2.9	Rigips® Holzbauplatten	68
1.3.2.10	Rigidur® Estrichelemente	70
1.3.2.11	Rigips® Akustikplatten	72
1.3.2.12	Rigips® Heiz- und Kühldeckenplatten	74

## 1.3.1 Übersicht Einsatzgebiete

### 1.3.1.1 Alba® Vollgipsplatten

#### Eignung nach Einsatzgebieten

Code	Platten		
		Nassräume	Stossfestigkeit
		<b>Eignung</b>	
		0, 1, 2, 3	0, 1, 2, 3

#### Vollgips-Wand- und -Deckenbauplatten

A	Alba® Vollgipsplatte		
AH	Alba® Vollgipsplatte hydro		
AB	Alba®balance		
AG	Alba®agile		
AGH	Alba®agile hydro		

#### Vollgips-Verbundplatten

AT EPS	Alba®therm EPS		
ATH EPS	Alba®therm hydro EPS		
AT XPS	Alba®therm XPS		
ATH XPS	Alba®therm hydro XPS		
AP	Alba®phon		

 nicht geeignet

 geeignet

							
	Lastenbefestigung	Strahlenschutz	Akustik	Schallschutz	Brandschutz	Wärmespeicherung	Heiz- und Kühlsysteme
Eignung							
0, 1, 2, 3	keine Abstufung der Bewertung (✘ = Ja)						

							
							
						✘	
							
							

							
							
							
							
				✘			

## 1.3.1.2 Rigips® Bau- und Spezialplatten

### Eignung nach Einsatzgebieten

Code	Platten		
		Nassräume	Stosfestigkeit
		<b>Eignung</b>	
		0, 1, 2, 3	0, 1, 2, 3

#### Bauplatten

RB	Rigips® Bauplatte		
RBI	Rigips® Bauplatte imprägniert		

#### Feuerschutzplatten

RF	Rigips® Feuerschutzplatte		
RFI	Rigips® Feuerschutzplatte imprägniert		
GRF	Rigips® Glasroc F		

#### Stossfeste Bauplatten

DL	Rigips® Duraline		
DLI	Rigips® Duraline imprägniert		
HA	Rigips® Habito		
HAH	Rigips® Habito H		

#### Schallschutzplatten

DTRB	Rigips® Duo'Tech RB		
DTRBI	Rigips® Duo'Tech imprägniert RBI		
DTRF	Rigips® Duo'Tech RF		
DTRFI	Rigips® Duo'Tech imprägniert RFI		
DTD	Rigips® Duo'Tech DL		

 nicht geeignet

 geeignet

							
	Eignung						
	0, 1, 2, 3	keine Abstufung der Bewertung (✘ = Ja)					

					✘		
					✘		
					✘		

				✘			
				✘			
				✘	✘		
				✘	✘		
				✘			

 gut geeignet

 sehr gut geeignet

### 1.3.1.2 Rigips® Bau- und Spezialplatten (Fortsetzung)

#### Eignung nach Einsatzgebieten

Code	Platten			
		Nassräume	Stoßfestigkeit	Lastenbefestigung
		Eignung		
		0, 1, 2, 3	0, 1, 2, 3	0, 1, 2, 3

#### Nass- und Feuchtraumplatten

AR	Rigips® Aquaroc			
GRX	Rigips® Glasroc X			

#### Strahlenschutzplatten

XR	Rigips® X-Ray Protection			
GKB	Rigips® GKB-Blei			

#### Verbundplatten

RT	Rigitherm®			
----	------------	---	---	---

#### Holzbauplatten

RDH	Rigidur® H			
RDU	Riduro®			

#### Estrichelemente

RDEE	Rigidur® EE			
RDEEMF	Rigidur® EE MF			
RDEEHF	Rigidur® EE HF			

 nicht geeignet

 geeignet

							
	keine Abstufung der Bewertung (x = Ja)						
	x						
		x					
		x					
	x						
	x						

### 1.3.1.3 Rigips® Deckenplatten

#### Eignung nach Einsatzgebieten

Code	Platten		
		Nassräume	Stossfestigkeit
		Eignung	
		0, 1, 2, 3	0, 1, 2, 3

#### Gipsplatte für demontierbare Deckensysteme

GY	Rigips® Gyptone		
----	-----------------	---	---

#### Gips-Lochplatten für fugenlose Akustikdecken

RTA	Rigiton® Ambiance Primeline		
RTA	Rigiton® Ambiance Spachtelfuge		
RTE	Rigiton®elegance		

#### Gipsplatten mit hoher Wärmeleitfähigkeit

RTC	Rigiton® Climafit		
RC	Rigips® Climafit		

 nicht geeignet

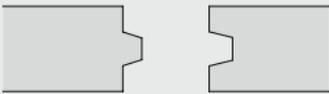
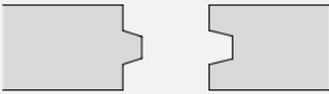
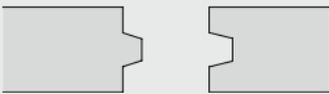
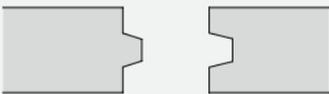
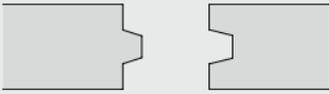
 geeignet

							
	Lastenbefestigung	Strahlenschutz	Akustik	Schallschutz	Brandschutz	Wärmespeicherung	Heiz- und Kühlsysteme
Eignung							
	0, 1, 2, 3	keine Abstufung der Bewertung (✘ = Ja)					

		✘					
		✘					
		✘					
		✘					
		✘					✘
							✘

## 1.3.2 Produktebeschreibungen

### 1.3.2.1 Alba® Vollgipsplatten

Code	Platten	Kantentypen	
A	Alba®	Nut- und Kamm	
AH	Alba® hydro	Nut- und Kamm	
AB	Alba®balance	Nut- und Kamm	
AG	Alba® agile	Nut- und Kamm	
AGH	Alba® agile hydro	Nut- und Kamm	

## Produktbeschreibungen

Die Alba® Vollgipsplatte ist eine faserverstärkte massive Gips-Wandbauplatte aus Schweizer Naturgips. Sie eignet sich für die wirtschaftliche Erstellung von nicht tragenden Trennwänden mit hoher Nutzungsflexibilität. Kurzfristige Grundrissänderungen, Wandöffnungen und Rückbau sind einfach. Alle Alba® Vollgipsplatten können zu 100% recycelt werden. Ihre ebenen und glatten Oberflächen vereinfachen das Finishing.

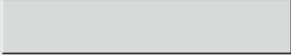
Die Alba® Vollgipsplatte hydro eignet sich für die wirtschaftliche Erstellung von nicht tragenden Trennwänden in Nasszonen. Wände und Decken bleiben durch die wasserabweisenden Zusatzstoffe gegen Feuchtigkeit geschützt. Grosse Poren garantieren, dass die wichtigen «Atmungs»-Eigenschaften des Gipses erhalten bleiben.

Die Alba®balance Vollgipsplatte verfügt über eine latente Wärmespeicherkapazität. Beigemischtes PCM (Phase Change Material) reguliert das Raumklima ganz natürlich und senkt den Energiebedarf für die Klimatisierung.

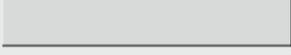
Die Alba® agile Vollgipsplatte ist rund ein Drittel kürzer und entsprechend leichter als die bewährte Alba® 100 Vollgipsplatte. Das vereinfacht die Logistik auf der Baustelle und macht die Verarbeitung noch wirtschaftlicher.

Die leichte und handliche Alba® agile hydro Vollgipsplatte ist mit wasserabweisenden Zusatzstoffen hydrophobiert. Sie eignet sich somit – ebenso wie die Alba® hydro und Alba® light hydro – für die einfache Erstellung von Wänden und Decken in Nasszellen.

### 1.3.2.2 Rigips® Bauplatten

Code	Platten	Kantentypen
RB	Rigips® Bauplatte	<p>Längskante: Vario-Kante (HRAK)</p>  <p>Querkante: scharfkantig (SK)</p>  <p>Ausser Plattenformat 1.25 m × 2 m mit SKF</p>
RBI	Rigips® Bauplatte imprägniert	<p>Längskante: Vario-Kante (HRAK)</p>  <p>Querkante: scharfkantig (SK)</p>  <p>Ausser Plattenformat 1.25 m × 2 m mit SKF</p>

### 1.3.2.3 Rigips® Feuerschutzplatten

Code	Platten	Kantentypen
RF	Rigips® Feuerschutzplatte	<p>Längskante: Vario-Kante (HRAK)</p>  <p>Querkante: scharfkantig (SK)</p>  <p>Ausser Plattenformat 1.25 m × 2 m mit SKF</p>

### Produktbeschreibungen

Die Rigips® Gipsplatte RB besteht aus einem Gipskern und einer Kartonummantelung. Sie wird zur Beplankung von Metallständerwänden, Vorsatzschalen und abgehängten Deckensystemen eingesetzt oder auch direkt auf senkrechte Bauteile als Trockenputzvariante aufgeklebt. Mit Rigips® Gipsplatten RB lassen sich sehr hochwertige, mehrschalige Konstruktionen realisieren, die höchste bauphysikalische Anforderungen an den Schall- und Brandschutz erfüllen. Die Platten des Typs A (gemäß EN 520) sind in diversen Stärken und Formaten verfügbar.

Die kartonummantelte Rigips® Gipsplatte RBI verfügt über einen imprägnierten Gipskern. Sie kann auch zur Beplankung von Metallständerwänden, Vorsatzschalen und abgehängten Deckensystemen in Nasszellen eingesetzt werden. Sie verfügt über die gleichen hochwertigen bauphysikalischen Eigenschaften wie die Rigips® Gipsplatte RB. Diese Rigips® Bauplatte des Typs H2 (gemäß EN 520) ist in diversen Stärken und Formaten verfügbar.

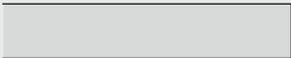
### Produktbeschreibungen

Die Rigips® Feuerschutzplatte RF besteht aus einem faserverstärkten Gipskern und einer Kartonummantelung. Sie wird zur Beplankung von Metallständerwänden, Vorsatzschalen und abgehängten Deckensystemen mit Brandschutzanforderungen eingesetzt. Die Rigips® Bauplatte des Typs DF (gemäß EN 520) hat eine definierte Rohdichte und verfügt über einen verbesserten Gefügezusammenhalt im Brandfall.

### 1.3.2.3 Rigips® Feuerschutzplatten (Fortsetzung)

Code	Platten	Kantentypen	
RFI	Rigips® Feuerschutzplatte imprägniert	Längskante: Vario-Kante (HRAK)   Querkante: scharfkantig (SK)   Ausser Plattenformat 1.25 m × 2 m mit SKF	
GRF	Rigips® Glasroc F	Längs- und Querkante: vierseitig scharfkantig (4SK) 	

### 1.3.2.4 Stossfeste Rigips® Bauplatten

Code	Platten	Kantentypen	
DL	Rigips® Duraline	Längskante: Vario-Kante (HRAK)   Querkante: scharfkantig (SK) 	

### Produktbeschreibungen

Die Rigips® Feuerschutzplatte RFI verfügt zusätzlich über einen imprägnierten, faserverstärkten Gipskern. Damit lässt sie sich auch in Nasszellen einbauen. Sie erfüllt die gleich hohen bauphysikalischen Anforderungen an den Schall- und Brandschutz wie die Rigips® Feuerschutzplatte RF. Als Bauplatte des Typs DFH2 (gemäss EN 520) hat sie eine definierte Rohdichte und verfügt über einen noch besseren Gefügezusammenhalt im Brandfall.

Rigips® Glasroc F (früher Ridurit) ist eine hydrophobierte Gipsplatte mit Vliesarmierung. Durch stirnseitiges Verschrauben oder Verklammern lassen sich Brandschutzbekleidungen von Stahlstützen und -trägern sowie von Kabelkanälen einfach und schnell realisieren. Dabei können auch hochwertige, mehrschalige Konstruktionen realisiert werden, die höchste bauphysikalische Anforderungen an den Schall- und Brandschutz erfüllen. Die 6 mm starke Rigips® Glasroc F (früher Riflex) wird zur Beplankung von gewölbten Metallständerwänden, Vorsatzschalen und abgehängten Deckensystemen eingesetzt.

### Produktbeschreibungen

Die Rigips® Duraline besteht aus einem faserverstärkten Gipskern und einer Kartonummantelung. Sie wird zur stofffesten Beplankung von Metallständerwänden, Vorsatzschalen und abgehängten Deckensystemen eingesetzt. Mit der Rigips® Duraline lassen sich sehr hochwertige, mehrschalige Konstruktionen realisieren, welche höchste bauphysikalische Anforderungen an den Schall- und Brandschutz erfüllen. Diese Rigips® Bauplatte entspricht dem Typ DFIR gemäss EN 520 welcher über eine definierte Rohdichte verfügt und einen verbesserten Gefügezusammenhalt im Brandfall erzielt. Sie ist insbesondere auch für Anforderungen an hohe Stossbelastungen geeignet. Zudem weist sie erhöhte Plattenfestigkeiten sowohl in Längs- als auch in Querrichtung auf.

### 1.3.2.4 Stossfeste Rigips® Bauplatten (Fortsetzung)

Code	Platten	Kantentypen	
DLI	Rigips® Duraline imprägniert	Längskante: Vario-Kante (HRAK)   Querkante: scharfkantig (SK) 	
HA	Rigips® Habito	Längskante: abgeflachte Kante (AK)   Querkante: scharfkantig (SK) 	
HAH	Rigips® Habito H	Längskante: abgeflachte Kante (AK)   Querkante: scharfkantig (SK) 	

## Produktbeschreibungen

Die kernimprägnierte Rigips® Duraline® verfügt über einen hydrophobierten, faserverstärkten Gipskern und eine Kartonummantelung. Sie wird auch in Nasszellen eingesetzt. Diese Rigips® Bauplatte entspricht dem Typ DFH2IR gemäss EN 520 und hat eine definierte Rohdichte, welche über einen noch besseren Gefügezusammenhalt im Brandfall verfügt. Sie ist insbesondere bei sehr hohen Stossbelastungen geeignet. Zudem weist sie eine erhöhte Plattenfestigkeit sowohl in Längs- als auch in Querrichtung auf.

Die revolutionäre Rigips® Habito Bauplatte besteht aus einem hochverdichteten, faserverstärkten Gipskern und einer Kartonummantelung. Sie wird unter anderem zur Beplankung von Vorsatzschalen sowie von Metallständerwänden eingesetzt, welche speziell hohe Anforderungen an Schallschutz, Stabilität und Stossfestigkeit sowie den Einbruchschutz erfüllen müssen. Diese Rigips® Bauplatte entspricht dem Typ DFIR gemäss EN 520, welcher über einen verbesserten Gefügezusammenhalt im Brandfall verfügt und ist insbesondere zur einfachen Befestigung von hohen Konsollasten geeignet.

Die einzigartige Rigips® Habito H Bauplatte verfügt über einen wesentlich dichteren Kern als herkömmliche Gipsplatten. Er verleiht der Platte eine härtere Oberfläche, macht sie kratz- und stossfest, tragfähig und einbruchssicher. Dank ihrer Kernimprägnierung eignet sie sich auch für Nassräume. Die Befestigung von Lasten ist ohne Bohren und Dübeln möglich. Ihre hohe Dichte verbessert zudem die Schalldämmwerte der fertigen Wandkonstruktionen in Wohn, Büro- und Industriebauten.

## 1.3.2.5 Rigips® Schallschutzplatten

Code	Platten	Kantentypen	
DTRB	Rigips® Duo'Tech RB	Längskante: Vario-Kante (HRAK)   Querkante: scharfkantig (SK) 	
DTRBI	Rigips® Duo'Tech RBI	Längskante: Vario-Kante (HRAK)   Querkante: scharfkantig (SK) 	
DTRF	Rigips® Duo'Tech RF	Längskante: Vario-Kante (HRAK)   Querkante: scharfkantig (SK) 	

## Produktbeschreibungen

Die Rigips® Duo'Tech RB besteht aus zwei miteinander verklebten Rigips® Gipsplatten RB. Die innovative Klebeschicht zwischen den Plattenlagen dämpft die auftreffende Schallenergie durch Mikroschwingungen und gibt nur noch einen kleinen Teil davon weiter. Sie wird zur Beplankung von hochschalldämmenden Metallständerwänden und Vorsatzschalen eingesetzt. Mit Rigips® Duo'Tech RB lassen sich höchste bauphysikalische Anforderungen nicht nur an den Schall-, sondern auch an den Brandschutz erfüllen. Diese Rigips® Bauplatte erlaubt eine effiziente, wirtschaftliche Verarbeitung, da die Montage einer zweiten Beplankungslage entfällt.

Die Rigips® Duo'Tech RBI besteht aus zwei miteinander verklebten, kernimprägnierten Rigips® Gipsplatten RBI. Sie verfügt über die gleich guten bauphysikalischen Eigenschaften im Schall- und Brandschutz wie die Rigips® Duo'Tech RB und wird zur Beplankung von hochschalldämmenden Metallständerwänden und Vorsatzschalen in Nasszellen eingesetzt.

Die Rigips® Duo'Tech RF besteht aus zwei miteinander verklebten Rigips® Feuerschutzplatten RF. Sie wird zur Beplankung von hochschalldämmenden Metallständerwänden und Vorsatzschalen eingesetzt, welche insbesondere auch hohe Anforderungen an den Brandschutz erfüllen müssen.

### 1.3.2.5 Rigips® Schallschutzplatten (Fortsetzung)

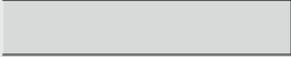
Code	Platten	Kantentypen	
DTRFI	Rigips® Duo'Tech RFI	Längskante: Vario-Kante (HRAK)   Querkante: scharfkantig (SK) 	
DTDLD	Rigips® Duo'Tech Duraline	Längskante: Vario-Kante (HRAK)   Querkante: scharfkantig (SK) 	

### Produktbeschreibungen

Die Rigips® Duo'Tech RFI besteht aus zwei miteinander verklebten, kernimprägnierten Rigips® Feuerschutzplatten RFI. Sie wird in Nasszellen zur Beplankung von hochschalldämmenden Metallständerwänden und Vorsatzschalen mit erhöhten Schall- und Brandschutzanforderungen eingesetzt.

Die Rigips® Duo'Tech Duraline besteht aus zwei miteinander verklebten, besonders stofffesten Rigips® Duraline Gipsplatten. Sie wird zur Beplankung von hochschalldämmenden, stofffesten Metallständerwänden und Vorsatzschalen eingesetzt.

### 1.3.2.6 Rigips® Nass- und Feuchtraumplatten

Code	Platten	Kantentypen	
AR	Rigips® Aquaroc	Längs- und Querkante: vierseitig scharfkantig (4SK)	
GRX	Rigips® Glasroc X	Längskante: abgeflachte Kante (AK)	
		Querkante: scharfkantig, gefast (SKF)	
		Fassadenanwendung Querkante: scharfkantig (SK)	

## Produktbeschreibungen

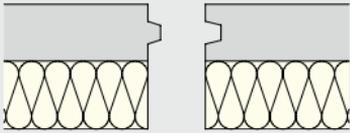
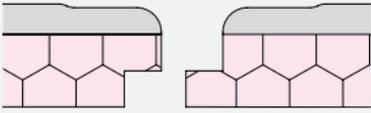
Die Rigips® Aquaroc Zementplatte eignet sich besonders für Nassräume mit hohen Feuchtebelastungen. Mit ihr können Metallständerwände, Vorsatzschalen und abgehängte Deckensysteme konstruiert werden, die gegen Spritzwasser, Dampf und chemische Einwirkungen geschützt sein müssen. Sie eignet sich deshalb für den Einbau in Wellnesszonen, Reha-Einrichtungen und Vergnügungsbädern, aber auch für den Einsatz in Grossküchen, Labors sowie in feuchteintensiven Gewerbe- und Produktionsbetrieben. Zudem lassen sich damit sehr hochwertige, mehrschalige Konstruktionen realisieren, die höchste bauphysikalische Anforderungen an den Schall- und Brandschutz erfüllen.

Rigips® Glasroc X ist eine spezielle vliesarmierte Gipsplatte, die eine besondere Feuchtigkeits- und Schimmelresistenz aufweist. Sie zeichnet sich durch ein UV-Lichtbeständiges Glasvlies aus, welches den stark hydrophobierten Gipskern der Platte sicher ummantelt. Aufgrund dieser Eigenschaften überzeugt die innovative Rigips® Glasroc X als ausgesprochen sichere Lösung, die sich perfekt für die Anwendung im geschützten Aussen-deckenbereich oder für den Einbau in Nassräumen mit hohen Feuchtebelastungen in Wohnungen, Hotels, öffentlichen Bädern, Kliniken u.a. eignet. Zudem lassen sich sehr hochwertige, mehrschalige Konstruktionen realisieren, die höchste bauphysikalische Anforderungen an den Schall- und Brandschutz erfüllen, bei Wand- sowie Deckensystemen.

### 1.3.2.7 Rigips® Strahlenschutzplatten

Code	Platten	Kantentypen
XR	Rigips® X-Ray Protection	<p>Längskante: abgeflachte Kante (AK)</p>  <p>Querkante: scharfkantig, gefast (SKF)</p> 
GKB	Rigips® GKB-Blei	<p>Längskante: Vario-Kante (HRAK)</p>  <p>Querkante: scharfkantig (SK)</p> 

### 1.3.2.8 Alba® und Rigips® Verbundplatten

Code	Platten	Kantentypen
AP	Alba®phon	<p>Platte: Nut und Kamm Dämmung: ohne Falz</p> 
RT EPS	Rigitherm® EPS	<p>Platte: Vario-Kante (HRAK) Dämmung: mit Falz</p> 

### Produktbeschreibungen

Die bleifreie Rigips® X-Ray Protection Strahlenschutzplatte besteht aus einem bariumsulfathaltigen Gipskern und einer Kartonummantelung. Sie wird zur Beplankung von Metallständerwänden und Vorsatzschalen in Röntgenräumen und ähnlichen Umgebungen eingesetzt. Mit Rigips® X-Ray Protection Strahlenschutzplatten lassen sich sehr hochwertige, mehrschalige Konstruktionen realisieren, die höchste bauphysikalische Anforderungen an den Schall- und Brandschutz erfüllen. Sie spart Zeit in der Verarbeitung und erhöht die Flexibilität im Hinblick auf künftige Umbauten.

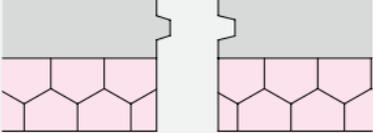
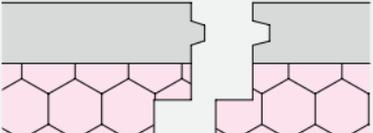
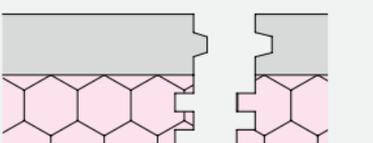
Die Rigips® GKB-Blei Strahlenschutzplatte besteht aus einer Rigips® Gipsplatte RB mit einer aufkaschierten Bleifolie in vier wählbaren Stärken. Sie wird zur Beplankung von Metallständerwänden und Vorsatzschalen in Röntgenräumen und ähnlichen Umgebungen eingesetzt.

### Produktbeschreibungen

Alba®phon ist eine faserverstärkte, massive Verbundplatte aus Schweizer Naturgips mit Mineralfaserdämmung. Sie eignet sich für die Erstellung von schalldämmenden, nicht tragenden Vorsatzschalen. Die Alba®phon Verbundplatten werden in Neu- und Umbauten sowie zur nachträglichen Verbesserungen des Schallschutzes als Bekleidung auf bestehende Innenwände geklebt. Zusätzlich vereinfacht ihre ebene und glatte Oberfläche das Finishing.

Rigitherm® EPS ist eine Verbundplatte und besteht aus einer Rigips® Bauplatte RB mit aufkaschiertem, expandiertem Polystyrol (EPS). Sie eignet sich für die Erstellung von innenliegenden, wärmedämmenden Vorsatzschalen in Neu- und Altbauten. Der Stufenfalz erleichtert die Verarbeitung und minimiert das Risiko von Wärmebrücken.

### 1.3.2.8 Alba® und Rigips® Verbundplatten (Fortsetzung)

Code	Platten	Kantentypen
AT EPS	Alba®therm EPS	Platte: Nut- und Kamm  Dämmung: ohne Falz 
ATH EPS	Alba®therm hydro EPS	Dämmung: mit Falz 
AT XPS	Alba®therm XPS	Dämmung: mit Doppelfalz 
ATH XPS	Alba®therm hydro XPS	

## Produktbeschreibungen

Alba®therm EPS ist eine faserverstärkte massive Verbundplatte mit einer Dämmung aus expandiertem Polystyrol. Sie eignet sich für die Erstellung von innenliegenden, wärmedämmenden Vorsatzschalen in Neu- und Altbauten. Der Stufenfalz erleichtert die Verarbeitung und minimiert das Risiko von Wärmebrücken. Alba®therm besteht aus EPS 15 und aus zu 100% rezyklierbarem Schweizer Naturgips.

Die Alba®therm hydro EPS Verbundplatte ist zusätzlich hydrophobiert. Durch die wasserabweisenden Zusatzstoffe bleiben Wände und Decken gegen Feuchtigkeit geschützt. Grosse Poren garantieren, dass die wichtigen «Atmungs»-Eigenschaften des Gipses erhalten bleiben. Der Stufenfalz erleichtert die Verarbeitung und minimiert das Risiko von Wärmebrücken.

Bei der Alba®therm XPS Verbundplatte besteht die Dämmung aus extrudiertem Polystyrol. Sie eignet sich ebenfalls für die Erstellung von wärmedämmenden und dampfbremsenden Vorsatzschalen in Neu- und Altbauten. Der Stufenfalz erleichtert die Verarbeitung und minimiert das Risiko von Wärmebrücken. Alba®therm besteht aus XPS 35 und aus zu 100% rezyklierbarem Schweizer Naturgips.

Die hydrophobierte Alba®therm hydro XPS Verbundplatte mit einer Dämmung aus extrudiertem Polystyrol eignet sich für die Erstellung von innenliegenden, wärmedämmenden Vorsatzschalen in Nasszellen von Neu- und Altbauten. Wände und Decken bleiben durch die wasserabweisenden Zusatzstoffe gegen Feuchtigkeit geschützt. Grosse Poren garantieren, dass die wichtigen «Atmungs»-Eigenschaften des Gipses erhalten bleiben. Der Stufenfalz erleichtert die Verarbeitung und minimiert das Risiko von Wärmebrücken.

## 1.3.2.9 Rigips® Holzbauplatten

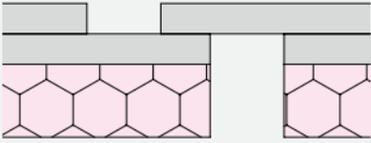
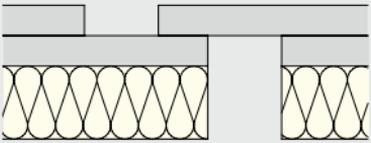
Code	Platten	Kantentypen	
RDU	Riduro®	<p>Längskante Variante 1: abgeflachte Kante (AK)</p>  <p>Längskante Variante 2: Vario-Kante (HRAK)</p>  <p>Querkante: scharfkantig (SK)</p> 	
RDH	Rigidur® H	<p>Längskante Variante 1: scharfkantig (SK)</p>  <p>Längskante Variante 2: abgeflachte Kante (AK)</p>  <p>Querkante: scharfkantig (SK)</p> 	

## Produktbeschreibungen

Riduro® besteht aus einem hydrophobierten, faserverstärkten Gipskern und einer Kartonummantelung. Sie wird als aussteifende Beplankung von Holzständerwänden eingesetzt. Mit Riduro® lassen sich sehr hochwertige, mehrschalige Konstruktionen realisieren, die höchste bauphysikalische Anforderungen an den Schall- und Brandschutz erfüllen. Diese Rigips® Bauplatte des Typs DEFH2IR gemäss EN 520 hat eine definierte Rohdichte, verfügt über einen verbesserten Gefügezusammenhalt im Brandfall und ist insbesondere bei hohen Stossbelastungen geeignet. Zudem ist Rigidur® H in Nassräumen mit mittleren Feuchtebelastungen sowie für Aussenwandelemente (nicht direkt bewittert) einsetzbar.

Rigidur® H ist eine Gipsfaserplatte und besteht aus Gips, Papierfasern sowie mineralischen Zuschlagstoffen. Sie wird als aussteifende Beplankung von Holzständerwänden oder als Beplankung für Metallständerwände, Vorsatzschalen und abgehängte Deckensysteme eingesetzt. Mit Rigidur® H lassen sich sehr hochwertige, mehrschalige Konstruktionen realisieren, die höchste bauphysikalische Anforderungen an den Schall- und Brandschutz erfüllen. Zudem ist Rigidur® H in Nassräumen mit mittleren Feuchtebelastungen sowie für Aussenwandelemente (nicht direkt bewittert) einsetzbar.

## 1.3.2.10 Rigidur® Estrichelemente

Code	Platten	Kantentypen	
RDEE	Rigidur® EE	Platte: Stufenfalz (SF)	
RDEE MF	Rigidur® EE MF	Platte: Stufenfalz (SF) Trittschalldämmung: Mineralfaser (MF)	
RDEE HF	Rigidur® EE HF	Platte: Stufenfalz (SF) Trittschalldämmung: Holzfaser (HF)	

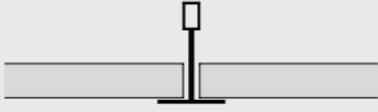
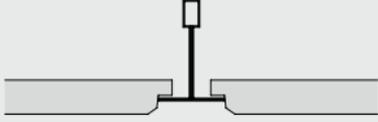
**Produktbeschreibungen**

Das Rigidur® EE Estrichelement besteht aus miteinander verklebten Rigidur® Gipsfaserplatten. Der Stufenfalz erlaubt eine effiziente, wirtschaftliche Verlegung dieses Trockenestrichs. Mit Rigidur® Estrichelementen werden hochwertige, hoch belastbare Unterlagsböden als Grundlage für alle Arten von Bodenbelägen gefertigt.

Das Rigidur® EE Estrichelement MF besteht aus miteinander verklebten Rigidur® Gipsfaserplatten die mit einer Mineralfaserdämmung kaschiert sind. Diese verbessert die Wärme- und Trittschalldämmeigenschaften u.a. als nicht-brennbarer Trockenstrich.

Das Rigidur® EE Estrichelement HF besteht aus miteinander verklebten Rigidur® Gipsfaserplatten und ist mit einer Holzweichfaserdämmung kaschiert. Es erfüllt die Brand- und Wärmeschutzanforderungen für die Herstellung von Trockenestrichen in Neubauten und bei Altbausanierungen.

### 1.3.2.11 Rigips® Akustikplatten

Code	Platten	Kantentypen
GY	Rigips® Gyptone	<p>Kante Typ A Längs- / Querkante: scharfkantig (SK)</p> 
		<p>Kante Typ D2 Längskante: profiliert Querkante: scharfkantig (SK)</p> 
		<p>Kante Typ A/E15 Längskante: profiliert Querkante: scharfkantig (SK)</p> 
RTA	Rigiton® Ambiance Primeline	<p>Längs- / Querkante: vierseitig scharfkantig (4SK)</p> 

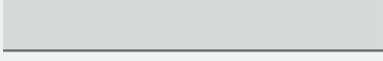
## Produktbeschreibungen

Rigips® Gyptone ist eine weiss gestrichene (NCS 0500) schallabsorbierende oder schallreflektierende Gipsplatte für ein demontierbares Deckensystem. Ausgestattet mit der einzigartigen activ'air Technologie sorgt sie für ein ausgeglichenes und gesundes Raumklima.

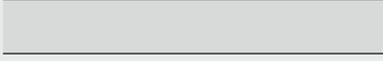
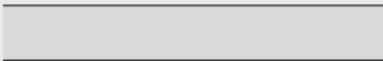
Rigips® Gyptone Akustikplatten gibt es mit verschiedenen Kantenausführungen für die Montage mit sichtbaren oder verdeckten Deckenprofilen.

Die Rigiton® Ambiance Primeline Akustikplatte besteht aus einem mit Zeolithe beschichteten Gipskern und einer Kartonummantelung. Neben ihren ausgezeichneten akustischen Eigenschaften bildet sie zusätzlich einen natürlichen Katalysator für eine verbesserte Raumluftqualität. Rigiton® Ambiance Primeline wird standardmässig mit einem rückseitigen Akustikvlies in schwarz oder weiss geliefert. Mit der bequemen Primeline-Fugentechnik können die Platten ohne zusätzliche Verspachtelung stumpf gestossen werden.

### 1.3.2.11 Rigips® Akustikplatten (Fortsetzung)

Code	Platten	Kantentypen	
RTA	Rigiton® <b>Ambiance Spachtelfuge</b>	Längs- / Querkante: vierseitig scharfkantig (4SK) 	
RTE	Rigiton® <b>elegance</b>	Längs- / Querkante: vierseitig scharfkantig (4SK) 	

### 1.3.2.12 Rigips® Heiz- und Kühldeckenplatten

Code	Platten	Kantentypen	
RTC	Rigiton® <b>Climafit</b>	Längs- / Querkante: vierseitig scharfkantig (4SK) 	
RC	Rigips® <b>Climafit</b>	Längskante: Vario-Kante (HRAK)   Querkante: scharfkantig (SK) 	

### Produktbeschreibungen

Die Rigiton® Ambiance Spachtelfuge-Akustikplatte besteht aus einem mit Zeolithe beschichteten Gipskern und einer Kartonummantelung. Neben ihren ausgezeichneten akustischen Eigenschaften wirkt sie zusätzlich als natürlicher Katalysator für eine verbesserte Raumluftqualität. Die Rigiton® Ambiance Spachtelfuge-Platte verfügt standardmässig über ein rückseitiges Akustikvlies und ist in schwarz oder weiss erhältlich.

Das Rigiton®elegance Akustikputz System besteht aus einer Akustikplatte, einem Putzträgervlies und einem dekorativen, organisch gebundenen Akustikspritzputz. Daraus resultiert eine perfekte Symbiose von erstklassiger Raumakustik mit optimaler Nachhallzeitregulierung und einem durchgängigen Deckendesign ohne sichtbare Lochungen.

### Produktbeschreibungen

Die Rigiton® Climafit Heiz- und Kühldeckenplatte besteht aus einem mit Graphitgranulat versetzten Gipskern und einer Kartonummantelung. Neben ihrer besonders hohen Wärmeleitfähigkeit von über 0.5 W/mK bietet sie zusätzlich beste akustische Eigenschaften. Die hohe Leitfähigkeit der Platte senkt den Energiebedarf und ermöglicht grössere Verlegeabstände der Mäanderrohre, was zu Materialersparnissen und kürzeren Verlegzeiten führt. Rigiton® Climafit wird standardmässig mit einem rückseitigen Akustikvlies in schwarz oder weiss geliefert. Mit Rundlochung erreichen Rigiton® Climafit Platten einen Lochflächenanteil von bis zu 19.6% und sorgen als fugenloses Deckensystem für ein einheitliches und architektonisch elegantes Deckenbild.

Die Rigips® Climafit Heiz- und Kühldeckenplatte hat die gleich hohe Wärmeleitfähigkeit wie die Rigiton® Climafit Platte (0.5 W/mK). Die Oberfläche ist jedoch glatt (ohne Lochung). Mit ihrer hohen Wärmeleitfähigkeit senkt sie den Energiebedarf und ermöglicht ebenfalls grössere Verlegeabstände der Mäanderrohre.

Verarbeitungsrichtlinien | Teil 1

# Planung, Organisation, Produkte

Baustellenorganisation	1.1
Unterkonstruktionen Produkte und Eignungen	1.2
Bauplatten Produkte und Eignungen	1.3
Befestigungsmittel Produkte und Eignungen	1.4
Kleber und Spachtelmassen Typen und Anwendungen	1.5
Dilatationsfugen Planung	1.6

## Inhaltsverzeichnis 1.4

# Befestigungsmittel

## Produkte und Eignungen

<b>1.4.1</b>	<b>Grundregeln</b>	<b>Seite</b>
1.4.1.1	Befestigung von Profilen	80
1.4.1.2	Befestigung der Trockenbauplatten	81
<b>1.4.2</b>	<b>Anwendung der Rigips® Befestigungsmittel</b>	
1.4.2.1	Alba® Vollgipsplatten	84
1.4.2.2	Rigips® Bauplatten	84
1.4.2.3	Rigips® Feuerschutzplatten	86
1.4.2.4	Stoßfeste Rigips® Bauplatten	90
1.4.2.5	Rigips® Schallschutzplatten	92
1.4.2.6	Rigips® Nass- und Feuchtraumplatten	92
1.4.2.7	Rigips® Strahlenschutzplatten	94
1.4.2.8	Rigips® Holzbauplatten	96
1.4.2.9	Rigidur® Estrichelemente	96
1.4.2.10	Rigips® Akustikplatten	98
1.4.2.11	Rigips® Heiz- und Kühldeckenplatten	98

## 1.4.1 Grundregeln

### 1.4.1.1 Befestigung von Profilen

#### Vorbemerkung

Die Auswahl der richtigen Befestigungsmittel für Trockenbauprofile an der Tragkonstruktion wird aufgrund der untenstehenden drei Merkmale bestimmt.

#### Untergrund

Der Untergrund ist für die Bestimmung des Dübels entscheidend. Zur Befestigung in Beton, Backstein und Kalksandstein werden standardmässig Rigips® Nageldübel verwendet. In jedem Fall ist die Eignung der verwendeten Befestigung zu prüfen.

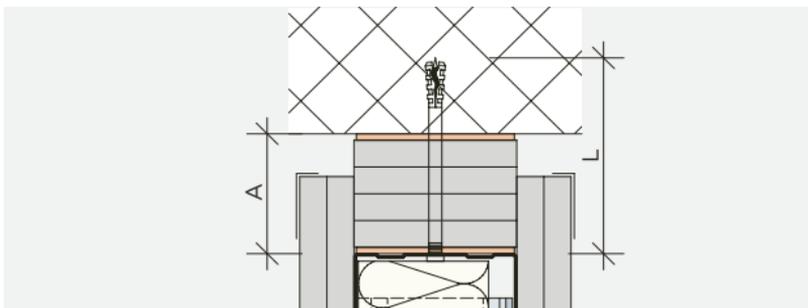
#### Spezielle Anforderungen

Die Anforderungen an die Befestigung in der Tragkonstruktion können von der Standard-Anwendung abweichen. Insbesondere müssen die Anforderungen an den Brandschutz, die Korrosionsklasse oder die Erdbebensicherheit für die Auswahl des geeigneten Dübels berücksichtigt werden.

#### Dicke des zu befestigenden Anschlusses

Die Dicke (A) des zu befestigenden Anschlussprofils oder eines Gipsblockes bestimmt die Länge des Befestigungsmittels. Beispiele für Rigips® Nageldübel sind:

$\varnothing \times L$	A
MNA-Z 6×35 mm	5 mm
MNA-Z 6×50 mm	25 mm
MNA-Z 8×60 mm	25 mm
MNA-Z 8×80 mm	45 mm
MNA-Z 8×100 mm	60 mm



## 1.4.1.2 Befestigung der Trockenbauplatten

### Vorbemerkungen

Die Auswahl der richtigen Befestigungsmittel für die Trockenbauplatten auf der Unterkonstruktion wird ebenfalls über drei Merkmale bestimmt. Die Befestigungsmittel werden in der SN EN 14566 + A1 «Mechanische Befestigungsmittel für Gipsplattensysteme – Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren» geregelt.

### Unterkonstruktion

Die Unterkonstruktion ist entscheidend. Hier wird die Art der Schnellbauschraube an die Korrosionsklasse angepasst. Zudem ist die Blechdicke ausschlaggebend. Standard-Profile werden mit Standard-Schnellbauschrauben für die Befestigung der Trockenbauplatte verwendet. Bei korrosionsgeschützten Profilen C3 und C5-I kommen entsprechend korrosionsgeschützte Schnellbauschrauben zum Einsatz. Für die Befestigung in Standard CW, UW und LWi-Profile (Dicke 0.6 mm), werden Standard TN-Schnellbauschrauben verwendet. Für die 2 mm dicken UA-Profile sind TB-Schnellbauschrauben (mit Bohrspitze) erforderlich.

### Plattentyp

Die Art der Trockenbauplatte ist ebenfalls ausschlaggebend. Spezielle Platten wie Rigips® Habito, Rigips® Duraline oder Rigidur® H haben zum Teil Eigenschaften, die das Montieren der Platte mit Standard-Schnellbauschrauben nicht erlauben.

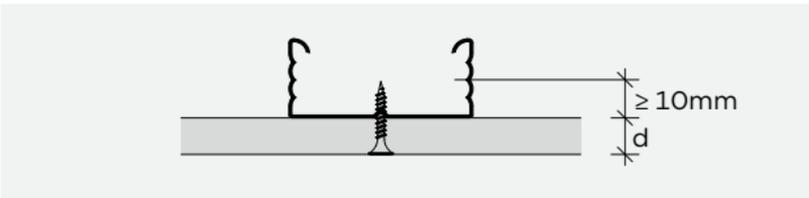
### Plattendicke

Die Plattendicke bestimmt die Länge der zu verwendenden Schrauben. Die Länge ist so zu wählen, dass diese mindestens 10 mm in das Profil eindrehen.

### 1.4.1.2 Befestigung der Trockenbauplatten (Fortsetzung)

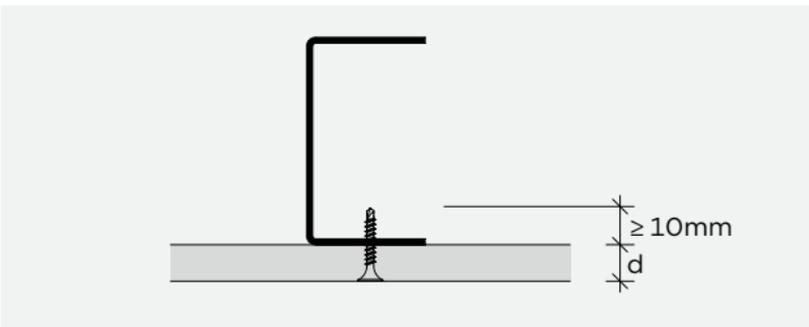
Rigips® Schnellbauschrauben mit Trompetenkopf zur Befestigung von Gipsplatten und Vollgipsplatten auf Metallprofile  $\leq 0.70\text{mm}$  Dicke:

d =	Typ
9.5 - 15 mm	TN 25
16 - 25 mm	TN 35
26 - 35 mm	TN 45
36 - 45 mm	TN 55
46 - 60 mm	TN 70



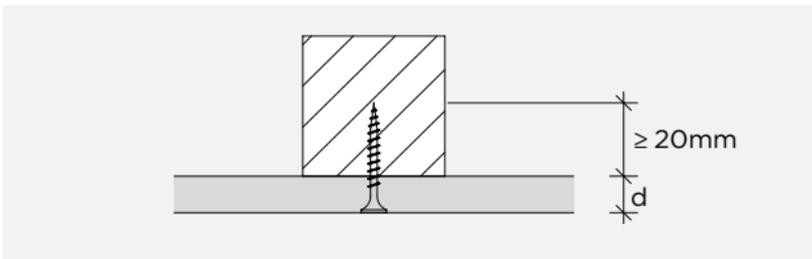
Rigips® Schnellbauschrauben mit Trompetenkopf zur Befestigung von Gipsplatten und Vollgipsplatten auf Metallprofile  $> 0.70\text{mm} - 2.25\text{mm}$  Dicke:

d =	Typ
9.5 - 15 mm	TB 25
16 - 25 mm	TB 35
26 - 35 mm	TB 45
36 - 45 mm	TB 55
46 - 60 mm	TB 70



Bei Holzunterkonstruktionen werden andere Schraubentypen (mit Grobgewinde) und Schraubenlängen verwendet. Die Länge der Schraube ist so zu wählen, dass sie mindestens 20 mm in das Holz eindrehen. Rigips® Schnellbauschrauben mit Trompetenkopf und Grobgewinde zur Befestigung von Gipsplatten auf Holzlatten:

d =	Typ
9.5 - 15 mm	TNH 35
16 - 25 mm	TNH 45
26 - 35 mm	TNH 55
36 - 50 mm	TNH 70



Rigips® Gips-Gipsschrauben 5.5 × 38 mm werden für die Verschraubung einer Gipsplatte in eine darunterliegende Gipsplatte verwendet, wenn sie folgende Bedingungen erfüllen:

- Die zu befestigende Gipsplatte ist keine Spezialplatte (Rigips® Habito, Rigips® X-Ray Protection, Rigidur® H etc.).
- Die darunterliegende Gipsplatte, in welche die Gips-Gipsschraube befestigt wird, muss mindestens 12.5 mm und max. 18 mm dick sein.
- Diese Art der Befestigung ist für Sonderfälle gedacht. Das heisst, wenn zum Beispiel ein Plattenstoss nicht genau auf einem Profil zu liegen kommt. Grundsätzlich wird die Befestigung aller Lagen in die Unterkonstruktion gemäss System empfohlen.

## 1.4.2 Anwendung der Rigips® Befestigungsmittel

### 1.4.2.1 Alba® Vollgipsplatten

Plattenstärke	Beplankungslagen	Rigips® Metallprofile Blechdicke	
		≤ 0.70 mm	> 0.70 mm und ≤ 2.25 mm
mm		TN	TB

#### Alba® Vollgipsplatten

25.0	1. Lage	TN 35 3.5×35 mm	TB 35 3.5×35 mm
40.0	1. Lage	TN 55 3.5×55 mm	TB 55 3.5×55 mm

#### Alba® Vollgipsplatten hydrophobiert

25.0	1. Lage	TN 35 3.5×35 mm	TB 35 3.5×35 mm
40.0	1. Lage	TN 55 3.5×55 mm	TB 55 3.5×55 mm

### 1.4.2.2 Rigips® Bauplatten

#### Rigips® Bauplatten

9.5	1. Lage	TN 25 3.5×25 mm	TB 25 3.5×25 mm
	2. Lage	TN 35 3.5×35 mm	TB 35 3.5×35 mm
12.5	1. Lage	TN 25 3.5×25 mm	TB 25 3.5×25 mm
	2. Lage	TN 35 3.5×35 mm	TB 35 3.5×35 mm
15.0	1. Lage	TN 25 3.5×25 mm	TB 25 3.5×25 mm
	2. Lage	TN 45 3.5×45 mm	TB 45 3.5×45 mm
18.0	1. Lage	TN 35 3.5×35 mm	TB 35 3.5×35 mm
25.0	1. Lage	TN 35 3.5×35 mm	TB 35 3.5×35 mm

	Rigips® Metallprofile Blechdicke				Holz
	≤ 0.70 mm		> 0.70 mm und ≤ 2.25 mm		
	Korrosionsgeschützt				
	C3	C5-I	C3	C5-I	TNH

					TNH 45 3.8 × 45 mm
					TNH 70 4.8 × 70 mm

	STN 35 C3 3.5 × 35 mm	STN 35 C5-I 3.5 × 35 mm	STB 35 C3 3.5 × 35 mm	STB 35 C5-I 3.5 × 35 mm	TNH 45 3.8 × 45 mm
		STN 55 C5-I 3.5 × 55 mm			TNH 70 4.8 × 70 mm

					TNH 35 3.8 × 35 mm
					TNH 45 3.8 × 45 mm
					TNH 35 3.8 × 35 mm
					TNH 45 3.8 × 45 mm
					TNH 35 3.8 × 35 mm
					TNH 55 3.8 × 55 mm
					TNH 45 3.8 × 45 mm
					TNH 45 3.8 × 45 mm

### 1.4.2.2 Rigips® Bauplatten (Fortsetzung)

Platten- stärke	Be- plankungs- lagen	Rigips® Metallprofile Blechdicke	
		≤ 0.70 mm	> 0.70 mm und ≤ 2.25 mm
mm		TN	TB

#### Rigips® Bauplatten imprägniert

12.5	1. Lage	TN 25 3.5×25 mm	TB 25 3.5×25 mm
	2. Lage	TN 35 3.5×35 mm	TB 35 3.5×35 mm
15.0	1. Lage	TN 25 3.5×25 mm	TB 25 3.5×25 mm
	2. Lage	TN 45 3.5×45 mm	TB 45 3.5×45 mm
18.0	1. Lage	TN 35 3.5×35 mm	TB 35 3.5×35 mm
25.0	1. Lage	TN 35 3.5×35 mm	TB 35 3.5×35 mm

### 1.4.2.3 Rigips® Feuerschutzplatten

#### Rigips® Feuerschutzplatten

12.5	1. Lage	TN 25 3.5×25 mm	TB 25 3.5×25 mm
	2. Lage	TN 35 3.5×35 mm	TB 35 3.5×35 mm
15.0	1. Lage	TN 25 3.5×25 mm	TB 25 3.5×25 mm
	2. Lage	TN 45 3.5×45 mm	TB 45 3.5×45 mm
18.0	1. Lage	TN 35 3.5×35 mm	TB 35 3.5×35 mm
20.0	1. Lage	TN 35 3.5×35 mm	TB 35 3.5×35 mm
25.0	1. Lage	TN 35 3.5×35 mm	TB 35 3.5×35 mm

	Rigips® Metallprofile Blechedicke				Holz
	≤ 0.70 mm		> 0.70 mm und ≤ 2.25 mm		
	Korrosionsgeschützt				
	C3	C5-I	C3	C5-I	TNH

	STN 25 C3 3.5×25 mm	STN 25 C5-I 3.5×25 mm	STB 35 C3 3.5×35 mm	STB 35 C5-I 3.5×35 mm	TNH 35 3.8×35 mm
	STN 35 C3 3.5×35 mm	STN 35 C5-I 3.5×35 mm	STB 35 C3 3.5×35 mm	STB 35 C5-I 3.5×35 mm	TNH 45 3.8×45 mm
	STN 25 C3 3.5×25 mm	STN 25 C5-I 3.5×25 mm	STB 35 C3 3.5×35 mm	STB 35 C5-I 3.5×35 mm	TNH 35 3.8×35 mm
		STN 45 C5-I 3.5×45 mm		STB 45 C5-I 3.5×45 mm	TNH 55 3.8×55 mm
	STN 35 C3 3.5×35 mm	STN 35 C5-I 3.5×35 mm	STB 35 C3 3.5×35 mm	STB 35 C5-I 3.5×35 mm	TNH 45 3.8×45 mm
	STN 35 C3 3.5×35 mm	STN 35 C5-I 3.5×35 mm	STB 35 C3 3.5×35 mm	STB 35 C5-I 3.5×35 mm	TNH 45 3.8×45 mm

					TNH 35 3.8×35 mm
					TNH 45 3.8×45 mm
					TNH 35 3.8×35 mm
					TNH 55 3.8×55 mm
					TNH 45 3.8×45 mm
					TNH 45 3.8×45 mm
					TNH 45 3.8×45 mm

### 1.4.2.3 Rigips® Feuerschutzplatten (Fortsetzung)

Platten- stärke	Be- plankungs- lagen	Rigips® Metallprofile Blechdicke	
		≤ 0.70 mm	> 0.70 mm und ≤ 2.25 mm
mm		TN	TB

#### Rigips® Feuerschutzplatten imprägniert

12.5	1. Lage	TN 25 3.5×25 mm	TB 25 3.5×25 mm
	2. Lage	TN 35 3.5×35 mm	TB 35 3.5×35 mm
15.0	1. Lage	TN 25 3.5×25 mm	TB 25 3.5×25 mm
	2. Lage	TN 45 3.5×45 mm	TB 45 3.5×45 mm
18.0	1. Lage	TN 35 3.5×35 mm	TB 35 3.5×35 mm
25.0	1. Lage	TN 35 3.5×35 mm	TB 35 3.5×35 mm
40.0	1. Lage	TN 35 3.5×35 mm	TB 35 3.5×35 mm

#### Rigips® Glasroc F

0.6	1. Lage	TN 25 3.5×25 mm	TB 25 3.5×25 mm
	2. Lage	TN 25 3.5×25 mm	TB 25 3.5×25 mm
15.0	1. Lage	TN 25 3.5×25 mm	TB 25 3.5×25 mm
	2. Lage	TN 45 3.5×45 mm	TB 45 3.5×45 mm
20.0	1. Lage	TN 35 3.5×35 mm	TB 35 3.5×35 mm
	2. Lage	TN 55 3.5×55 mm	TB 55 3.5×55 mm
25.0	1. Lage	TN 35 3.5×35 mm	TB 35 3.5×35 mm
	2. Lage	TN 70 4.2×70 mm	TB 70 4.2×70 mm

	Rigips® Metallprofile Blechdicke				Holz
	≤ 0.70 mm		> 0.70 mm und ≤ 2.25 mm		
	Korrosionsgeschützt				
	C3	C5-I	C3	C5-I	TNH
	STN 25 C3 3.5×25mm	STN 25 C5-I 3.5×25mm	STB 35 C3 3.5×35mm	STB 35 C5-I 3.5×35mm	TNH 35 3.8×35mm
	STN 35 C3 3.5×35mm	STN 35 C5-I 3.5×35mm	STB 35 C3 3.5×35mm	STB 35 C5-I 3.5×35mm	TNH 45 3.8×45mm
	STN 25 C3 3.5×25mm	STN 25 C5-I 3.5×25mm	STB 35 C3 3.5×35mm	STB 35 C5-I 3.5×35mm	TNH 35 3.8×35mm
		STN 45 C5-I 3.5×45mm		STB 45 C5-I 3.5×45mm	TNH 55 3.8×55mm
	STN 35 C3 3.5×35mm	STN 35 C5-I 3.5×35mm	STB 35 C3 3.5×35mm	STB 35 C5-I 3.5×35mm	TNH 45 3.8×45mm
	STN 35 C3 3.5×35mm	STN 35 C5-I 3.5×35mm	STB 35 C3 3.5×35mm	STB 35 C5-I 3.5×35mm	TNH 45 3.8×45mm
	STN 35 C3 3.5×35mm	STN 35 C5-I 3.5×35mm	STB 35 C3 3.5×35mm	STB 35 C5-I 3.5×35mm	TNH 45 3.8×45mm
					TNH 35 3.8×35mm
					TNH 35 3.8×35mm
					TNH 35 3.8×35mm
					TNH 55 3.8×55mm
					TNH 45 3.8×45mm
					TNH 70 4.8×70mm
					TNH 45 3.8×45mm
					TNH 70 4.8×70mm

### 1.4.2.4 Stossfeste Rigips® Bauplatten

Platten- stärke	Be- plankungs- lagen	Rigips® Metallprofile Blechdicke	
		≤ 0.70 mm	> 0.70 mm und ≤ 2.25 mm
mm		HFS   SHBS	TB

#### Rigips® Duraline

12.5	1. Lage	HFS 25 3.8×25 mm	TB 25 3.5×25 mm
	2. Lage	HFS 35 3.8×35 mm	TB 35 3.5×35 mm
15.0	1. Lage	HFS 25 3.8×25 mm	TB 25 3.5×25 mm
	2. Lage	HFS 45 3.8×45 mm	TB 45 3.5×45 mm

#### Rigips® Duraline imprägniert

12.5	1. Lage	HFS 25 3.8×25 mm	TB 25 3.5×25 mm
	2. Lage	HFS 35 3.8×35 mm	TB 35 3.5×35 mm
15.0	1. Lage	HFS 25 3.8×25 mm	TB 25 3.5×25 mm
	2. Lage	HFS 45 3.8×45 mm	TB 45 3.5×45 mm

#### Rigips® Habito

12.5	1. Lage	SHBS 4.2×26 mm	TB 25 3.5×25 mm
	2. Lage	SHBS 4.2×38 mm	TB 35 3.5×35 mm
	3. Lage	SHBS 4.2×55 mm	TB 55 3.5×55 mm

#### Rigips® Habito H imprägniert

12.5	1. Lage	SHBS 4.2×26 mm	TB 25 3.5×25 mm
	2. Lage	SHBS 4.2×38 mm	TB 35 3.5×35 mm
	3. Lage	SHBS 4.2×55 mm	TB 55 3.5×55 mm

	Rigips® Metallprofile Blechdicke				Holz
	≤ 0.70 mm		> 0.70 mm und ≤ 2.25 mm		
	Korrosionsgeschützt				
C3	C5-I	C3	C5-I	TNH	


			STB 35 C3 3.5×35 mm	STB 35 C5-I 3.5×35 mm	
			STB 35 C3 3.5×35 mm	STB 35 C5-I 3.5×35 mm	
			STB 35 C3 3.5×35 mm	STB 35 C5-I 3.5×35 mm	
				STB 45 C5-I 3.5×45 mm	


			STB 35 C3 3.5×35 mm	STB 35 C5-I 3.5×35 mm	
			STB 35 C3 3.5×35 mm	STB 35 C5-I 3.5×35 mm	

### 1.4.2.5 Rigips® Schallschutzplatten

Platten- stärke	Be- plankungs- lagen	Rigips® Metallprofile Blechdicke	
		≤ 0.70 mm	> 0.70 mm und ≤ 2.25 mm
mm		TN   HFS	TB

#### Rigips® Duo'Tech RB

25.0	1. Lage	TN 35 3.5 × 35 mm	TB 35 3.5 × 35 mm
------	---------	----------------------	----------------------

#### Rigips® Duo'Tech imprägniert RBI

25.0	1. Lage	TN 35 3.5 × 35 mm	TB 35 3.5 × 35 mm
------	---------	----------------------	----------------------

#### Rigips® Duo'Tech RF

25.0	1. Lage	TN 35 3.5 × 35 mm	TB 35 3.5 × 35 mm
------	---------	----------------------	----------------------

#### Rigips® Duo'Tech imprägniert RFI

25.0	1. Lage	TN 35 3.5 × 35 mm	TB 35 3.5 × 35 mm
------	---------	----------------------	----------------------

#### Rigips® Duo'Tech Duraline

25.0	1. Lage	HFS 35 3.8 × 35 mm	TB 35 3.5 × 35 mm
------	---------	-----------------------	----------------------

### 1.4.2.6 Rigips® Nass- und Feuchtraumplatten

#### Rigips® Glasroc X

12.5	1. Lage	TN 25 3.5 × 25 mm	TB 25 3.5 × 25 mm
	2. Lage	TN 35 3.5 × 35 mm	TB 35 3.5 × 35 mm

#### Rigips® Aquaroc

12.5	1. Lage	TN 25 3.5 × 25 mm	TB 25 3.5 × 25 mm
	2. Lage	TN 35 3.5 × 35 mm	TB 35 3.5 × 35 mm

	Rigips® Metallprofile Blechedicke				Holz
	≤ 0.70 mm		> 0.70 mm und ≤ 2.25 mm		
	Korrosionsgeschützt				
	C3	C5-I	C3	C5-I	TNH
					TNH 45 3.8×45 mm
	STN 35 C3 3.5×35 mm	STN 35 C5-I 3.5×35 mm	STB 35 C3 3.5×35 mm	STB 35 C5-I 3.5×35 mm	TNH 45 3.8×45 mm
					TNH 45 3.8×45 mm
	STN 35 C3 3.5×35 mm	STN 35 C5-I 3.5×35 mm	STB 35 C3 3.5×35 mm	STB 35 C5-I 3.5×35 mm	TNH 45 3.8×45 mm
					HFS 45 3.8×45 mm
	STN 25 C3 3.5×25 mm	STN 25 C5-I 3.5×25 mm	STB 35 C3 3.5×35 mm	STB 35 C5-I 3.5×35 mm	TNH 35 3.8×35 mm
	STN 35 C3 3.5×35 mm	STN 35 C5-I 3.5×35 mm	STB 35 C3 3.5×35 mm	STB 35 C5-I 3.5×35 mm	TNH 45 3.8×45 mm
	STN 25 C3 3.5×25 mm	STN 25 C5-I 3.5×25 mm	STB 35 C3 3.5×35 mm	STB 35 C5-I 3.5×35 mm	TNH 35 3.8×35 mm
	STN 35 C3 3.5×35 mm	STN 35 C5-I 3.5×35 mm	STB 35 C3 3.5×35 mm	STB 35 C5-I 3.5×35 mm	TNH 45 3.8×45 mm

### 1.4.2.7 Rigips® Strahlenschutzplatten

Platten- stärke	Be- plankungs- lagen	Rigips® Metallprofile Blechdicke	
		≤ 0.70 mm	> 0.70 mm und ≤ 2.25 mm
mm		TN	TB

#### Rigips® X-Ray Protection

12.5	1. Lage	TN 25 3.5×25 mm	TB 25 3.5×25 mm
	2. Lage	TN 35 3.5×35 mm	TB 35 3.5×35 mm
	3. Lage	TN 55 3.5×55 mm	TB 55 3.5×55 mm
	4. Lage	TN 70 4.2×70 mm	TB 70 4.2×70 mm

#### Rigips® GKB-Blei

13.0	1. Lage	TN 25 3.5×25 mm	TB 25 3.5×25 mm
13.5	1. Lage	TN 25 3.5×25 mm	TB 25 3.5×25 mm
14.0	1. Lage	TN 25 3.5×25 mm	TB 25 3.5×25 mm
14.5	1. Lage	TN 25 3.5×25 mm	TB 25 3.5×25 mm

	Rigips® Metallprofile Blechdicke				Holz
	≤ 0.70 mm		> 0.70 mm und ≤ 2.25 mm		
	Korrosionsgeschützt				
	C3	C5-I	C3	C5-I	TNH

					TNH 25 3.8 × 35 mm
					TNH 35 3.8 × 45 mm
					TNH 70 4.8 × 70 mm
					TNH 70 4.8 × 70 mm

					TNH 35 3.8 × 35 mm
					TNH 35 3.8 × 35 mm
					TNH 35 3.8 × 35 mm
					TNH 35 3.8 × 35 mm

### 1.4.2.8 Rigips® Holzbauplatten

Platten- stärke	Be- plankungs- lagen	Rigips® Metallprofile Blechdicke	
		≤ 0.70 mm	> 0.70 mm und ≤ 2.25 mm
mm		HFS   RSHM	TB

#### Riduro®

12.5	1. Lage	HFS 25 3.8 × 25 mm	TB 25 3.5 × 25 mm
	2. Lage	HFS 35 3.8 × 35 mm	TB 35 3.5 × 35 mm
15.0	1. Lage	HFS 25 3.8 × 25 mm	TB 25 3.5 × 25 mm
	2. Lage	HFS 35 3.8 × 45 mm	TB 45 3.5 × 45 mm

#### Rigidur® H

10.0	1. Lage	RSHM 30 3.9 × 30 mm	TB 25 3.5 × 25 mm
	2. Lage	RSHM 30 3.9 × 30 mm	TB 35 3.5 × 35 mm
12.5	1. Lage	RSHM 30 3.9 × 30 mm	TB 25 3.5 × 25 mm
	2. Lage	RSHM 45 3.9 × 45 mm	TB 35 3.5 × 35 mm
15.0	1. Lage	RSHM 30 3.9 × 30 mm	TB 25 3.5 × 25 mm
	2. Lage	RSHM 45 3.9 × 45 mm	TB 45 3.5 × 45 mm
18.0	1. Lage	RSHM 30 3.9 × 30 mm	TB 35 3.5 × 35 mm

### 1.4.2.9 Rigips® Estrichelemente

#### Rigidur® Estrichelemente EE

2 × 10.0	1. Lage	SBG 19 3.9 × 19 mm Für die Verschraubung der Plattenstöße
2 × 12.5	1. Lage	SBG 22 3.9 × 22 mm Für die Verschraubung der Plattenstöße

	Rigips® Metallprofile Blechdicke				Holz
	≤ 0.70 mm		> 0.70 mm und ≤ 2.25 mm		
	Korrosionsgeschützt				
	C3	C5-I	C3	C5-I	HFS   RSHM

			STB 35 C3 3.5 × 35 mm	STB 35 C5-I 3.5 × 35 mm	HFS 35 3.8 × 35 mm
			STB 35 C3 3.5 × 35 mm	STB 35 C5-I 3.5 × 35 mm	HFS 45 3.8 × 45 mm
			STB 35 C3 3.5 × 35 mm	STB 35 C5-I 3.5 × 35 mm	HFS 35 3.8 × 35 mm
				STB 45 C5-I 3.5 × 45 mm	

			STB 35 C3 3.5 × 35 mm	STB 35 C5-I 3.5 × 35 mm	RSHM 30 3.9 × 30 mm
			STB 35 C3 3.5 × 35 mm	STB 35 C5-I 3.5 × 35 mm	RSHM 45 3.9 × 45 mm
			STB 35 C3 3.5 × 35 mm	STB 35 C5-I 3.5 × 35 mm	RSHM 45 3.9 × 45 mm
			STB 35 C3 3.5 × 35 mm	STB 35 C5-I 3.5 × 35 mm	RSHM 45 3.9 × 45 mm
			STB 35 C3 3.5 × 35 mm	STB 35 C5-I 3.5 × 35 mm	RSHM 45 3.9 × 45 mm
				STB 45 C5-I 3.5 × 45 mm	
			STB 35 C3 3.5 × 35 mm	STB 35 C5-I 3.5 × 35 mm	RSHM 45 3.9 × 45 mm

### 1.4.2.10 Rigips® Akustikplatten

Platten- stärke	Be- plankungs- lagen	Rigips® Metallprofile Blechdicke	
		≤ 0.70 mm	> 0.70 mm und ≤ 2.25 mm
mm		D-HBS   CSBL	CSBL

#### Rigiton® Ambiance Primeline

12.5	1. Lage	D-HBS 3.8 × 25 mm		
------	---------	----------------------	--	--

#### Rigiton® Ambiance Spachtelfuge

12.5	1. Lage	D-HBS 3.8 × 25 mm		
------	---------	----------------------	--	--

#### Rigiton® elegance

12.5	1. Lage	D-HBS 3.8 × 25 mm		
------	---------	----------------------	--	--

### 1.4.2.11 Rigips® Heiz- und Kühldeckenplatten

#### Rigiton® Climafit

10.0	1. Lage	CSBL 23 3.5 × 23 mm	CSBL 23 3.5 × 23 mm	
------	---------	------------------------	------------------------	--

#### Rigips® Climafit

10.0	1. Lage	CSBL 23 3.5 × 23 mm	CSBL 23 3.5 × 23 mm	
------	---------	------------------------	------------------------	--

	Rigips® Metallprofile Blechdicke				Holz
	≤ 0.70 mm		> 0.70 mm und ≤ 2.25 mm		
	Korrosionsgeschützt				
	C3	C5-I	C3	C5-I	TNH



Verarbeitungsrichtlinien | Teil 1

# Planung, Organisation, Produkte

Baustellenorganisation	1.1
Unterkonstruktionen Produkte und Eignungen	1.2
Bauplatten Produkte und Eignungen	1.3
Befestigungsmittel Produkte und Eignungen	1.4
Kleber und Spachtelmassen Typen und Anwendungen	1.5
Dilatationsfugen Planung	1.6

## Inhaltsverzeichnis 1.5

# Kleber -und Spachtelmassen Typen und Anwendungen

## 1.5.1 Typen und Anwendungen von Spachtelmassen Seite

1.5.1.1	Grundlagen	104
1.5.1.2	Arten von Spachtelmassen	104

## 1.5.2 Kleber und Spachtelmassen für Alba® Vollgipsplatten

1.5.2.1	Verspachtelung von Alba® Vollgipsplatten	106
1.5.2.2	Rigips® Feinspachtel (Pulver)	108
1.5.2.3	Rigips® ProMix Feinspachtel	110

## 1.5.3 Kleber und Spachtelmassen für Rigips® Bauplatten

1.5.3.1	Vario Fugenspachtel weiss	112
1.5.3.2	Rigips® Systemspachtel (Pulver)	118
1.5.3.3	Rigips® ProMix Systemspachtel	124
1.5.3.4	Rigips® Fugenkleber	132

## 1.5.1 Typen und Anwendungen von Spachtelmassen

### 1.5.1.1 Grundlagen

#### Normen

Die Anforderungen an Spachtelmassen für das Verspachteln von Gipsplatten-Fugen sind nach SN EN 13963 geregelt.

Sie unterscheiden sich grundsätzlich nach der Art ihrer Aushärtung und der Art der Anwendung.

### 1.5.1.2 Arten von Spachtelmassen

#### Lufttrocknende, kunststoffgebundene Spachtelmassen

Bei den lufttrocknenden, kunststoffgebundenen Spachtelmassen erfolgt das Aushärten des Materials durch Austrocknen. Dabei verdunstet das Wasser und die Füllstoffe verbinden sich mit dem in der Masse enthaltenen Bindemittel.

#### Gipsbasierte Spachtelmassen

Bei den gipsbasierten Spachtelmassen erfolgt das Abbinden mittels einer exothermen Reaktion. Nach der Wasseraufnahme bilden sich Kristalle, die ineinander verfilzen bzw. sich verfestigen. Ein Teil des Anmachwassers wird somit in den Kristallen eingelagert.

#### Erhärtungsklassen der Spachtelarten

Art	Erhärtung	
	Lufttrocknung (ProMix Fertigspachtel)	Abbinden (nur Pulver)
Füllspachtel	1A	1B
Feinspachtel	2A	2B
Füll- und Feinspachtel	3A	3B
Fugenspachtel für Verspachtelung ohne Bewehrungsstreifen	4A	4B

### Art der Anwendung

Wie die obige Tabelle zeigt, wird für die Art der Anwendung zwischen Füll-, Fein- und Fugenspachtel unterschieden. Während der Füllspachtel einzig für das Füllen der Fugen mit geeignetem Bewehrungsstreifen verwendet werden kann, wird der Feinspachtel für das Finish der Fugen bzw. der Oberfläche eingesetzt.

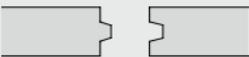
Ist die Spachtelmasse für beide Zwecke geeignet und entspricht sie den Anforderungen der SN EN 13963, so bezeichnet man das Material als Füll- und Feinspachtel.

Fugenspachtel sind für die Fugenverspachtelung ohne Bewehrungsstreifen an geeigneten Kantenformen von Gipsplatten vorgesehen. Fugenspachtel aus dem Sortiment von Rigips können allerdings auch für die Feinspachtelung eingesetzt werden.

## 1.5.2erspachtelung von Alba® Vollgipsplatten

### 1.5.2.1 Alba® Systemkleber und -spachtel

Alba® AGK PLUS und Alba® AGK hydro PLUS

Produkt		Alba® AGK PLUS			
					
Gebinde		Papiersack 25 kg			
Anwendung		Fuge / Finish			
Qualitätsstufen		Fugen- verkle- bung	Q3	Q4 pro mm Auftrag	Zu- putzen
Nut und Kamm		pro m <sup>2</sup>	pro m <sup>2</sup>	pro m <sup>2</sup>	pro m
					
Plattentyp / Dicke mm		Verbrauch in kg			
A / AB	25	0.25	0.05	0.90	0.80
AH	25				
A	40	0.40	0.05	0.90	1.28
AH	40				
A	60	0.60	0.05	0.90	1.92
AH	60				
A	80	0.80	0.05	0.90	2.56
AH	80				
A / AG	100	1.00	0.05	0.90	3.20
AH / AGH	100				
A	140	1.40	0.05	0.90	4.48
AH	140				



**Materialverbrauch:** Die Angaben zum Materialverbrauch sind pro Arbeitsgang angegeben und müssen je nach Anforderungen der Qualitätsstufe zusammen gezählt werden.

## Alba® AGK hydro PLUS



## Papiersack 25 kg

## Fuge / Finish

Fugen-  
verklebung

Q3

Q4  
pro mm AuftragZu-  
putzenpro m<sup>2</sup>pro m<sup>2</sup>pro m<sup>2</sup>

pro m

## Verbrauch in kg

0.25

0.05

0.90

0.80

0.40

0.05

0.90

1.28

0.60

0.05

0.90

1.92

0.80

0.05

0.90

2.56

1.00

0.05

0.90

3.20

1.40

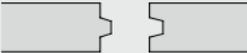
0.05

0.90

4.48

## 1.5.2.2 Rigips® Feinspachtel (Pulver)

Rifix® Ansetzbinder, Rifix® Ansetzbinder hydro,  
Rigips® Rifino PLUS und Rigips® Rifill® easy

Produkt		Rifix® Ansetzbinder	Rifix® Ansetzbinder hydro	
				
Gebinde		Papiersack 25 kg		
Anwendung		Zuputzen		
Qualitätsstufen		Zuputzen	Zuputzen	
Nut und Kamm		pro m	pro m	
				
Plattentyp / Dicke mm		Verbrauch in kg		
A / AB	25	0.80		
AH	25		0.80	
A	40	1.28		
AH	40		1.28	
A	60	1.92		
AH	60		1.92	
A	80	2.56		
AH	80		2.56	
A / AG	100	3.20		
AH / AGH	100		3.20	
A	140	4.48		
AH	140		4.48	

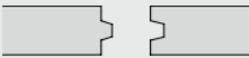


**Materialverbrauch:** Die Angaben zum Materialverbrauch sind pro Arbeitsgang angegeben und müssen je nach Anforderungen der Qualitätsstufe zusammen gezählt werden.

Rigips® Rifino PLUS		Rigips® Riplan easy	
			
Papiersack 25 kg / 12.5 kg		Papiersack 25 kg	
Finish			
Q3	Q4 pro mm Auftrag	Q3	Q4 pro mm Auftrag
pro m <sup>2</sup>	pro m <sup>2</sup>	pro m <sup>2</sup>	pro m <sup>2</sup>
Verbrauch in kg			
0.05	0.90	0.05	0.90
0.05	0.90	0.05	0.90
0.05	0.90	0.05	0.90
0.05	0.90	0.05	0.90
0.05	0.90	0.05	0.90
0.05	0.90	0.05	0.90
0.05	0.90	0.05	0.90

### 1.5.2.3 Rigips® ProMix Feinspachtel

Rigips® Aquaroc ProMix Finish, Rigips® Airless und Rigips® ProMix Spray Joint

Produkt		Rigips® Aquaroc ProMix Finish		
				
Gebinde		Eimer 12l Eimer 12kg		
Anwendung		Finish		
Qualitätsstufen		Q3	Q4 pro mm Auftrag	
Nut und Kamm 		pro m <sup>2</sup>	pro m <sup>2</sup>	
Plattentyp / Dicke mm		Verbrauch in kg		
A / AB	25			
AH	25	0.10	1.00	
A	40			
AH	40	0.10	1.00	
A	60			
AH	60	0.10	1.00	
A	80			
AH	80	0.10	1.00	
A / AG	100			
AH / AGH	100	0.10	1.00	
A	140			
AH	140	0.10	1.00	



**Materialverbrauch:** Die Angaben zum Materialverbrauch sind pro Arbeitsgang angegeben und müssen je nach Anforderungen der Qualitätsstufe zusammen gezählt werden.

	Rigips® Airless		Rigips® ProMix Spray Joint	
				
	Eimer 25 kg		Eimer 15 l Eimer 25 kg	
	Finish		Fuge / Finish	
	Q3	Q4 pro mm Auftrag	Q3	Q4 pro mm Auftrag
	pro m <sup>2</sup>	pro m <sup>2</sup>	pro m <sup>2</sup>	pro m <sup>2</sup>
	Verbrauch in kg			
	0.10	1.70	0.10	1.70
	0.10			
	0.10	1.70	0.10	1.70
	0.10			
	0.10	1.70	0.10	1.70
	0.10			
	0.10	1.70	0.10	1.70
	0.10			
	0.10	1.70	0.10	1.70
	0.10			

## 1.5.3 Kleber und Spachtelmassen für Rigips® Bauplatten

### 1.5.3.1 Vario Fugenspachtel weiss

Rigips® Vario und Rigips® Vario hydro

<b>Produkt</b>	
<b>Gebinde</b>	
<b>Anwendung</b>	
<b>Qualitätsstufen</b>	
<b>Plattentyp / Bewehrungsstreifen</b>	

#### Rigips® Gipsplatten

<b>RB* / RF* / DL* / RT</b> (HRAK) Vario-System  Vario-Längskanten  Vario-Schnittkanten gefast	<b>GBS</b> <i>Rigips® Glasvlies-Bewehrungsstreifen</i>	
	<b>GGG</b> <i>Rigips® Glasgitter-Bewehrungsstreifen</i>	
	<b>PBS</b> <i>Rigips® Papier-Bewehrungsstreifen</i>	
<b>RBI / RFI / DLI / DTI</b> (HRAK) Vario-System  Vario-Längskanten  Vario-Schnittkanten gefast	<b>GBS</b>	
	<b>GGG</b>	
	<b>PBS</b>	
<b>HA / RDU</b> AK-System  AK-Längskanten  AK-Schnittkanten gefast	<b>GBS</b>	
	<b>GGG</b>	
	<b>PBS</b>	

#### \* RB\* / RF\* / DL\* / RT

Wände mit Metallunterkonstruktion, die doppelt beplankt wurden und die keine Einbauten aufweisen: Nur bei diesen dürfen Vario Längskanten und Plattenschnittkanten ohne Bewehrungsstreifen ausgefugt werden!



**1. Lage und Materialverbrauch:** Siehe Seite 134 – 135

Rigips® Vario				Rigips® Vario hydro			
							
Papiersack 25 kg / 12.5 kg				Papiersack 12.5 kg			
Fuge				Fuge / Finish			
Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
Verbrauch in kg/m²							

	0.23	0.07					
	0.23	0.07					
	0.23	0.07					
				0.23	0.07	0.05	0.90
	0.15	0.07					



von Rigips  
empfohlen

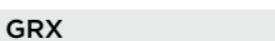
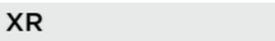
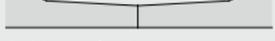


mögliche  
Anwendung

## Rigips® Vario und Rigips® Vario hydro (Fortsetzung)

<b>Produkt</b>	
<b>Gebinde</b>	
<b>Anwendung</b>	
<b>Qualitätsstufen</b>	
<b>Plattentyp / Bewehrungsstreifen</b>	

## Rigips® Gipsplatten (Fortsetzung)

<b>HAH</b> AK-System  AK-Längskanten  AK-Schnittkanten gefast 	<b>GBS</b> <i>Rigips® Glasvlies-Bewehrungsstreifen</i>	
	<b>GGG</b> <i>Rigips® Glasgitter-Bewehrungsstreifen</i>	
	<b>PBS</b> <i>Rigips® Papier-Bewehrungsstreifen</i>	
<b>GRX</b> AK-System  AK-Längskanten  AK-Schnittkanten gefast 	<b>GBS</b>	
	<b>GGG</b>	
	<b>PBS</b>	
<b>XR</b> AK-System  AK-Längskanten  AK-Schnittkanten gefast 	<b>GBS</b>	
	<b>GGG</b>	
	<b>PBS</b>	



1. Lage und Materialverbrauch: Siehe Seite 134 - 135

Rigips® Vario					Rigips® Vario hydro			
								
Papiersack 25 kg / 12.5 kg					Papiersack 12.5 kg			
Fuge					Fuge / Finish			
Q1	Q2	Q3	Q4		Q1	Q2	Q3	Q4
Verbrauch in kg/m²								

					0.15	0.07	0.05	0.90
					0.15	0.07	0.05	0.90
					0.15	0.07	0.05	0.90
					0.15	0.07	0.05	0.90



von Rigips  
empfohlen



mögliche  
Anwendung

## Rigips® Vario und Rigips® Vario hydro (Fortsetzung)

<b>Produkt</b>	
<b>Gebinde</b>	
<b>Anwendung</b>	
<b>Qualitätsstufen</b>	
<b>Plattentyp / Bewehrungsstreifen</b>	

## Rigips® Gipsfaserplatten

<b>RDH</b> AK-System  AK-Längskanten	<b>GBS</b> <i>Rigips® Glasvlies-Bewehrungsstreifen</i>	
	<b>GBS</b> <i>Rigips® Glasgitter-Bewehrungsstreifen</i>	
	<b>PBS</b> <i>Rigips® Papier-Bewehrungsstreifen</i>	
<b>RDH</b> SK-Klebefugentechnik 	<b>GBS</b>	
	<b>GBS</b>	
	<b>PBS</b>	
<b>RDH / GRF</b> SK-System  Verlegung mit max. 5 mm SK-Längs- und SK-Schnittkanten	<b>GBS</b>	
	<b>GBS</b>	
	<b>PBS</b>	

## Rigips® Zementplatten

<b>AR</b> SK-System  bei Wandkonstruktion (Verklebung)  bei Deckenkonstruktion Verlegung mit 5 mm Fuge	<b>ohne</b>	
	<b>Fiba Tape</b>	



**1. Lage und Materialverbrauch:** Siehe Seite 134 – 135

Rigips® Vario					Rigips® Vario hydro			
								
Papiersack 25 kg / 12.5 kg					Papiersack 12.5 kg			
Fuge					Fuge / Finish			
Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	
Verbrauch in kg/m²								

	0.15	0.07						
	0.15	0.07						
	0.15	0.07						
	0.15	0.07						
	0.15	0.07						
	0.15	0.07						




von Rigips  
empfohlen



mögliche  
Anwendung

### 1.5.3.2 Rigips® Systemspachtel (Pulver)

Rigips® Rifino PLUS, Rigips® Rifill easy und Rigips® Riplan easy

Produkt	Rigips® Rifino PLUS			
				
Gebinde	Papiersack 25 kg / 12.5 kg			
Anwendung	Fuge / Finish			
Qualitätsstufen	Q1	Q2	Q3	Q4
Plattentyp / Bewehrungsstreifen	Verbrauch in kg/m <sup>2</sup>			

#### Rigips® Gipsplatten

<b>RB* / RF* / DL* / RT</b> (HRAK) Vario-System  Vario-Längskanten  Vario-Schnittkanten gefast	GBS	0.23	0.07	0.05	0.90
	GGG	0.23	0.07	0.05	0.90
	PBS	0.23	0.07	0.05	0.90
<b>RBI / RFI / DLI / DTI</b> (HRAK) Vario-System  Vario-Längskanten  Vario-Schnittkanten gefast	GBS				
	GGG				
	PBS				
<b>HA / RDU</b> AK-System  AK-Längskanten  AK-Schnittkanten	GBS			0.05	0.90
	GGG				
	PBS				

#### \* RB\* / RF\* / DL\* / RT

Wände mit Metallunterkonstruktion, die doppelt beplankt wurden und die keine Einbauten aufweisen: Nur bei diesen dürfen Vario Längskanten und Plattenschnittkanten ohne Bewehrungsstreifen ausgefugt werden!



**1. Lage und Materialverbrauch und Abkürzungen**  
**Rigips® Bewehrungsstreifen:** Siehe Seite 134 – 135

Rigips® Rifill easy					Rigips® Riplan easy			
								
Papiersack 25 kg / 12.5 kg					Papiersack 25 kg			
Fuge					Finish			
Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	
Verbrauch in kg/m <sup>2</sup>								

	0.23	0.07					0.05	0.90
	0.23	0.07					0.05	0.90
							0.05	0.90

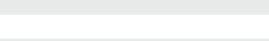
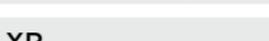
 von Rigips empfohlen

 mögliche Anwendung

## Rigips® Rifino PLUS, Rigips® Rifill easy und Rigips® Riplan easy (Fortsetzung)

<b>Produkt</b>	<b>Rigips® Rifino PLUS</b>			
				
<b>Gebinde</b>	Papiersack 25 kg / 12.5 kg			
<b>Anwendung</b>	Fuge / Finish			
<b>Qualitätsstufen</b>	Q1	Q2	Q3	Q4
<b>Plattentyp / Bewehrungsstreifen</b>	Verbrauch in kg/m <sup>2</sup>			

### Rigips® Gipsplatten (Fortsetzung)

<b>HAH</b> AK-System  AK-Längskanten  AK-Schnittkanten 	<b>GBS</b>			0.10	1.00
	<b>GGG</b>				
	<b>PBS</b>				
<b>GRX</b> AK-System  AK-Längskanten  AK-Schnittkanten gefast 	<b>GBS</b>				
	<b>GGG</b>				
	<b>PBS</b>				
<b>XR</b> AK-System  AK-Längskanten  AK-Schnittkanten gefast 	<b>GBS</b>				
	<b>GGG</b>				
	<b>PBS</b>				



**1. Lage und Materialverbrauch und Abkürzungen  
Rigips® Bewehrungsstreifen: Siehe Seite 134 - 135**



**Rigips® Rifino PLUS, Rigips® Rifill easy und Rigips® Riplan easy**  
(Fortsetzung)

<b>Produkt</b>	<b>Rigips® Rifino PLUS</b>			
				
<b>Gebinde</b>	Papiersack 25 kg / 12.5 kg			
<b>Anwendung</b>	Fuge / Finish			
<b>Qualitätsstufen</b>	Q1	Q2	Q3	Q4
<b>Plattentyp / Bewehrungsstreifen</b>	Verbrauch in kg/m <sup>2</sup>			

**Rigips® Gipsfaserplatten**

<b>RDH</b> AK-System  AK-Längskanten	<b>GBS</b>				
	<b>GGG</b>			0.05	0.90
	<b>PBS</b>			0.05	0.90
<b>RDH</b> SK-System 	<b>ohne</b>			0.05	0.90
<b>RDH / GRF</b> SK-System  Verlegung mit max. 5 mm SK-Längs- und SK-Schnittkanten	<b>GBS</b>				
	<b>GGG</b>			0.05	0.90
	<b>PBS</b>				

**Rigips® Zementplatten**

<b>AR</b> SK-System  bei Wandkonstruktion (Verklebung)  bei Deckenkonstruktion Verlegung mit 5 mm	<b>ohne</b>				
	<b>Fiba Tape</b>				



**1. Lage und Materialverbrauch und Abkürzungen**  
**Rigips® Bewehrungsstreifen:** Siehe Seite 134 - 135



### 1.5.3.3 Rigips® ProMix Systemspachtel

Rigips® Aquaroc ProMix Finish, Rigips® Airless und Rigips® ProMix Spray Joint

Produkt	Rigips® Aquaroc ProMix Finish			
				
Gebinde	Eimer 12l Eimer 12kg			
Anwendung	Finish			
Qualitätsstufen	Q1	Q2	Q3	Q4
Plattentyp / Bewehrungsstreifen	Verbrauch in kg/m <sup>2</sup>			

#### Rigips® Gipsplatten

<b>RB* / RF* / DL* / RT</b> (HRAK) Vario-System  Vario-Längskanten  Vario-Schnittkanten gefast	GBS				
	GGG				
	PBS				
<b>RBI / RFI / DLI / DTI</b> (HRAK) Vario-System  Vario-Längskanten  Vario-Schnittkanten gefast	GBS		0.10	1.00	
	GGG		0.10	1.00	
	PBS		0.10	1.00	

**\* RB\* / RF\* / DL\* / RT**

Wände mit Metallunterkonstruktion, die doppelt beplankt wurden und die keine Einbauten aufweisen: Nur bei diesen dürfen Vario Längskanten und Plattenschnittkanten ohne Bewehrungsstreifen ausgefugt werden!

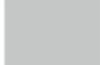


**1. Lage und Materialverbrauch und Abkürzungen**  
**Rigips® Bewehrungsstreifen:** Siehe Seite 134 – 135

	Rigips® Airless				Rigips® ProMix Spray Joint			
								
	Eimer 25 kg				Eimer 15 l Eimer 25 kg			
	Finish				Fuge / Finish			
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
	Verbrauch in kg/m²							

			0.10	1.70			0.10	1.70
			0.10	1.70			0.10	1.70
					0.40	0.08	0.10	1.70

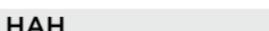
 von Rigips  
empfohlen

 mögliche  
Anwendung

## Rigips® Aquaroc ProMix Finish, Rigips® Airless und Rigips® ProMix Spray Joint (Fortsetzung)

Produkt	Rigips® Aquaroc ProMix Finish			
				
Gebinde	Eimer 12 l Eimer 12 kg			
Anwendung	Finish			
Qualitätsstufen	Q1	Q2	Q3	Q4
Plattentyp / Bewehrungsstreifen	Verbrauch in kg/m <sup>2</sup>			

### Rigips® Gipsplatten (Fortsetzung)

<b>HA / RDU</b> AK-System  AK-Längskanten  AK-Schnittkanten 	GBS				
	GBS				
	PBS				
<b>HAH</b> AK-System  AK-Längskanten  AK-Schnittkanten 	GBS		0.10	1.00	
	GBS				
	PBS				



**1. Lage und Materialverbrauch und Abkürzungen Rigips® Bewehrungsstreifen:** Siehe Seite 134 – 135

	Rigips® Airless				Rigips® ProMix Spray Joint			
								
	Eimer 25 kg				Eimer 15 l Eimer 25 kg			
	Finish				Fuge / Finish			
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4

Verbrauch in kg/m<sup>2</sup>

			0.10	1.70				
					0.30	0.08	0.10	1.70

 von Rigips  
empfohlen

 mögliche  
Anwendung

## Rigips® Aquaroc ProMix Finish, Rigips® ProMix X-Ray Protection, Rigips® Airless und Rigips® ProMix Spray Joint (Fortsetzung)

Produkt	Rigips® Aquaroc ProMix Finish			
				
Gebinde	Eimer 12l Eimer 12kg			
Anwendung	Finish			
Qualitätsstufen	Q1	Q2	Q3	Q4

Plattentyp / Bewehrungsstreifen		Verbrauch in kg/m <sup>2</sup>			
<b>GRX</b> AK-System  AK-Längskanten  AK-Schnittkanten gefast	<b>GBS</b>			0.10	1.00
	<b>GBS</b>			0.10	1.00
	<b>PBS</b>			0.10	1.00
<b>XR</b> AK-System  AK-Längskanten  AK-Schnittkanten gefast	<b>GBS</b>				
	<b>GBS</b>				
	<b>PBS</b>				

### Rigips® Gipsfaserplatten

<b>RDH</b> AK-System  AK-Längskanten	<b>GBS</b>				
	<b>GBS</b>				
	<b>PBS</b>				
<b>RDH</b> SK-System 	ohne				



**1. Lage und Materialverbrauch und Abkürzungen  
Rigips® Bewehrungsstreifen:** Siehe Seite 134 – 135



## Rigips® Aquaroc ProMix Finish, Rigips® ProMix X-Ray Protection, Rigips® Airless und Rigips® ProMix Spray Joint (Fortsetzung)

Produkt	Rigips® Aquaroc ProMix Finish			
				
Gebinde	Eimer 12l Eimer 12kg			
Anwendung	Finish			
Qualitätsstufen	Q1	Q2	Q3	Q4
Plattentyp / Bewehrungsstreifen	Verbrauch in kg/m <sup>2</sup>			

### Rigips® Gipsfaserplatten (Fortsetzung)

<b>RDH / GRF</b> SK-System <input type="text"/> <input type="text"/> Verlegung mit max. 5mm SK-Längs- und SK-Schnittkanten	<b>GBS</b>				
	<b>GGG</b>				
	<b>PBS</b>				

### Rigips® Zementplatten

<b>AR</b> SK-System <input type="text"/> <input type="text"/> bei Wandkonstruktion (Verklebung) <input type="text"/> <input type="text"/> bei Deckenkonstruktion Verlegung mit 5mm Fuge	<b>ohne</b>		0.10	0.10	1.00
	<b>Fiba Tape</b>	0.60	0.65	0.10	1.00



**1. Lage und Materialverbrauch und Abkürzungen  
Rigips® Bewehrungsstreifen: Siehe Seite 134 – 135**

	Rigips® ProMix X-Ray Protection				Rigips® Airless				Rigips® ProMix Spray Joint			
												
	Eimer 10l Eimer 20kg				Eimer 25kg				Eimer 15l Eimer 25kg			
	Fuge / Finish				Finish				Fuge / Finish			
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4

Verbrauch in kg/m<sup>2</sup>

								0.10	1.70					


 von Rigips empfohlen

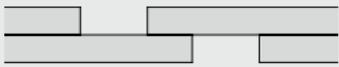
 mögliche Anwendung

### 1.5.3.4 Rigips® Fugenkleber

Rigidur® Nature Line, Rigidur® PU Fugenkleber, Rigidur® Nature Line Estrichkleber und Rigips® Aquaroc PU glue

Produkt	Rigidur® Nature Line Fugenkleber	
		
Gebinde	Kartuschen 310 ml/Stk	
Anwendung	Fuge	
Plattentyp / Bewehrungsstreifen	Verbrauch in ml/m	

#### Rigips® Gipsfaserplatten

<b>RDH</b> AK-System  AK-Längskanten	<b>GBS</b>				
	<b>GGG</b>				
	<b>PBS</b>				
<b>RDH</b> SK-System 	<b>ohne</b>	<b>15 ml / m Fuge</b>			
<b>RDEE</b> SF-System 	<b>ohne</b>				
<b>RDH / GRF</b> SK-System  Verlegung mit max. 5 mm SK-Längs- und SK-Schnittkanten	<b>GBS</b>				
	<b>GGG</b>				
	<b>PBS</b>				



**1. Lage und Materialverbrauch und Abkürzungen**  
**Rigips® Bewehrungsstreifen:** Siehe Seite 134 - 135



**Rigidur® Nature Line, Rigidur® PU Fugenkleber, Rigidur® Nature Line Estrichkleber und Rigips® Aquaroc PU glue**  
(Fortsetzung)

<b>Produkt</b>	<b>Rigidur® Nature Line Fugenkleber</b>	
		
<b>Gebinde</b>	Kartuschen 310 ml/Stk	
<b>Anwendung</b>	Fuge	
<b>Plattentyp / Bewehrungsstreifen</b>	Verbrauch in ml/m	

**Rigips® Zementplatten**

<b>AR</b> SK-System <input type="text"/> <input type="text"/> bei Wandkonstruktion (Verklebung) <input type="text"/> <input type="text"/> bei Deckenkonstruktion Verlegung mit 5mm Fuge	<b>ohne</b>					
	<b>Fiba Tape</b>					



**1. Lage:** Bei Brand- und Schallschutzanforderungen müssen bei Mehrfachbeplankungen die unteren Lagen mit dem empfohlenen Fugenfüller der Decklage ohne Bewehrungsstreifen ausgefugt werden.

**Materialverbrauch:** Die Angaben zum Materialverbrauch sind pro Arbeitsgang angegeben und müssen je nach Anforderungen der Qualitätsstufe zusammen gezählt werden. Die Werte der Qualitätsstufe 4 (Q4) sind pro mm Materialauftrag angegeben.



Verarbeitungsrichtlinien | Teil 1

# Planung, Organisation, Produkte

Baustellenorganisation	1.1
Unterkonstruktionen Produkte und Eignungen	1.2
Bauplatten Produkte und Eignungen	1.3
Befestigungsmittel Produkte und Eignungen	1.4
Kleber und Spachtelmassen Typen und Anwendungen	1.5
Dilatationsfugen Planung	1.6

## Inhaltsverzeichnis 1.6

# Planung von Dilatationsfugen

**1.6.1 Allgemeine Hinweise** **Seite**

---

1.6.1.1	Einleitung	140
---------	------------	-----

1.6.1.2	Bauphysikalische Anforderungen	140
---------	--------------------------------	-----

---

**1.6.2 Projektierung**

1.6.2.1	Einteilung von Bewegungsfugen in Deckenflächen	141
---------	---	-----

---

1.6.2.2	Abstände von Bewegungsfugen	144
---------	-----------------------------	-----

---

## 1.6.1 Allgemeine Hinweise

### 1.6.1.1 Einleitung

#### Planerische Grundsätze

Fugen und Anschlüsse sind generell zu planen. Dabei sind folgende konstruktive und planerische Grundsätze zu beachten (nach Norm SIA 242, Art. 2.4):

- Im Gips-Trockenbau gibt es grundsätzlich keine Trennschnitte oder verdeckte Kittfugen. Die Anschlüsse an fremde Bauteile werden durch den Einbau von angespachtelten Trennstreifen oder Anschlussprofilen entkoppelt. Die Entkoppelung darf nicht durch allfällige Weiterbeschichtungen, welche die Trennungen verkleben, aufgehoben werden.
- Bei zu erwartendem Verformungsverhalten (z. B. durch Kriechen, Schwinden, variable Verkehrslasten, kontrollierte Setzungen) sind gleitende Decken- und Wandanschlüsse zu projektieren.
- Bewegungsfugen sind auch bei ausgeprägten Querschnitts- und Grundrissänderungen der Bekleidungsflächen, z. B. bei einspringenden Wänden oder Korridorerverweiterungen, anzuordnen.
- Abgehängte Decken und Deckenbekleidungen sind konstruktiv von Stützen und Einbauteilen (Leuchten usw.) zu trennen.
- Zwischen den Anschlussprofilen und dem angrenzenden Bauteil ist in der Regel ein Dichtungsband oder ein Dichtstoff einzubauen.

### 1.6.1.2 Bauphysikalische Anforderungen

#### Brand-, Schall-, Wärme- und Feuchteschutz

Zusätzliche Anforderungen an die Bauteilanschlüsse bezüglich Brand-, Schall-, Wärme- und Feuchteschutz sind bei deren Projektierung zu berücksichtigen. Gegebenenfalls werden vom Planer dafür sachkundige Fachleute für Bauphysik konsultiert.

## 1.6.2 Projektierung

### 1.6.2.1 Einteilung von Bewegungsfugen in Deckenflächen

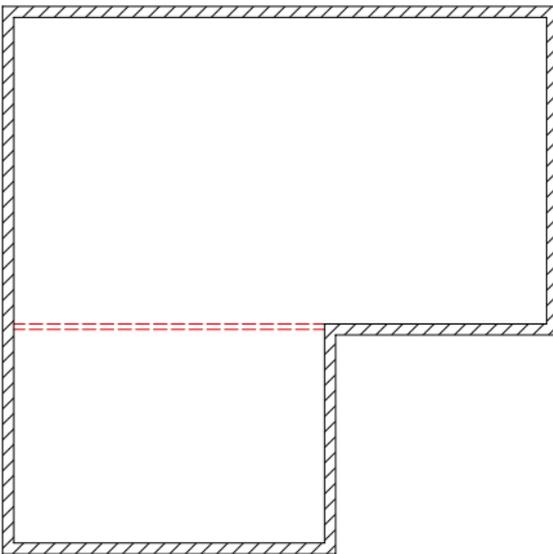
#### Planerische Vorgaben

Deckenflächen sind gemäss Abs. 41 und in Anlehnung an Norm SIA 242 sowohl in Längs- als auch in Querrichtung durch Bewegungsfugen (Dilatationen) zu begrenzen.

Eine Reduzierung der genannten Seitenlängen ist erforderlich, wenn eine freie Verformung der Deckenfläche behindert bzw. langgestreckte Decken mit relativ grossen Einbauleuchten (z. B. Korridordecken) eingebaut werden. Grundrisse, bei denen die freie Verformung der Deckenfläche behindert ist, sind wie nachfolgend beschrieben auszubilden:

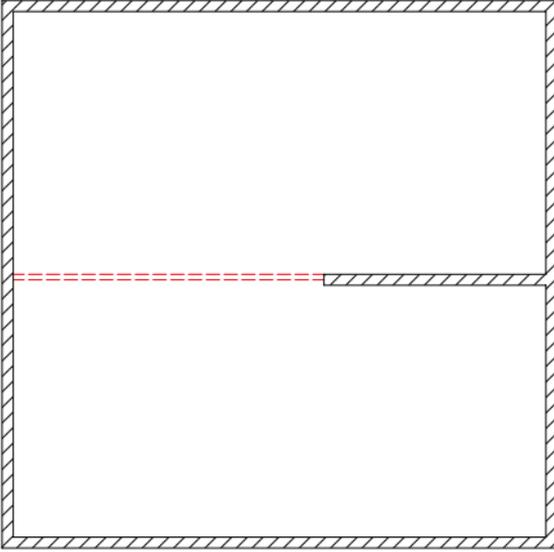
#### Einspringende Massivbauteile

Bewegungsfuge in der Bekleidung der Konstruktion oder ...  
... Bewegungsfuge zur Trennung der gesamten Konstruktion.



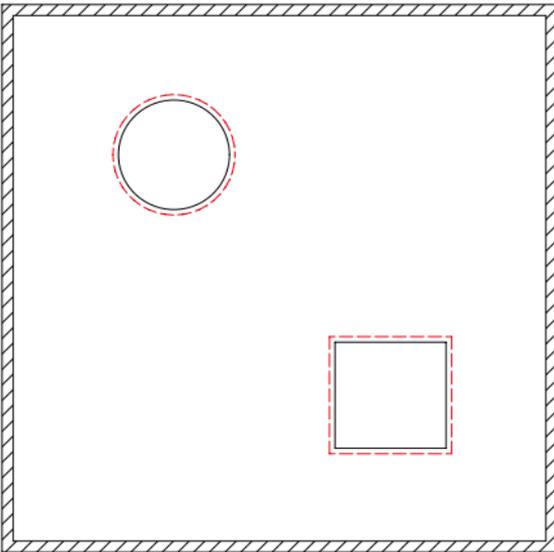
### Einspringende Wandscheiben

Bewegungsfuge in der Bekleidung der Konstruktion oder ...  
... Bewegungsfuge zur Trennung der gesamten Konstruktion.



### Deckenbekleidungen mit Aussparungen für Stützen

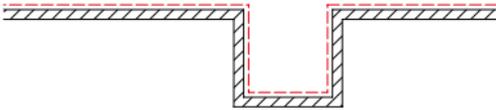
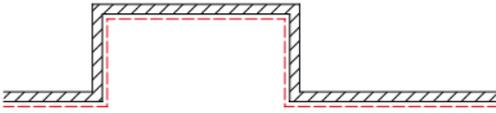
Gleitender Anschluss



## Deckenbekleidungen in Gängen, Korridoren etc. mit Nischen und Einsprünge

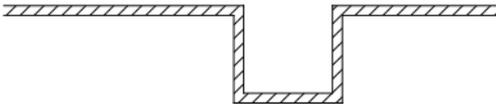
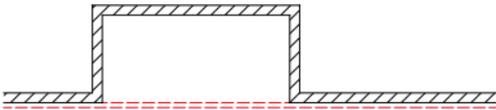
Variante 1:

Gleitender Anschluss oder ...



Variante 2:

Vorrangig, wenn der Einsprung grösser als das Plattenformat ist.



### 1.6.2.2 Abstände von Bewegungsfugen

#### Vertikale und horizontale Bauteile

Dilatationsfugen in vertikalen Bauteilen sind – abhängig vom gewählten Rigips System – in folgenden Abständen anzuordnen:

Plattenart	Max. Abstände der Bewegungsfugen
	m
Gipsplatten und Gipsplatten mit Vliesarmierung	15.0
Gipsfaserplatten	10.0
Zementplatten	7.5

Dilatationsfugen in horizontalen Bauteilen sind – abhängig vom gewählten Rigips System – in folgenden Abständen anzuordnen:

Plattenart	Max. Abstände der Bewegungsfugen	
	m	
Vollgipsplatten Gipsplatten Gipsplatten mit Vliesarmierung	15.0 (bzw. 100 m <sup>2</sup> )	
Kühl- und Heizdecken	10.0 (bei Kühldecken)	7.5 (bei Heizdecken)
Decken mit Luftdurchströmung (Unterdruck)	10.0 (bzw. 100 m <sup>2</sup> Dilatationsfuge von ca. 15mm)	
Aussendecken	7.5 (Dilatationsfuge ca. 20mm mit Insektenschutz)	

Zusätzlich müssen Trenn- und Dilatationsfugen, die durch das Gebäude vorgegeben sind, in der Dimension und im Standort in jedem Fall übernommen werden.



Die systembedingten Vorgaben der Technischen Dokumentation müssen berücksichtigt werden.

# Planung, Organisation, Produkte



Rigips AG

Gewerbepark  
5506 Mägenwil • Schweiz  
Tel. +41 62 887 44 44  
[www.rigips.ch](http://www.rigips.ch)

